Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 370. | Redaktion: Jos. Grunau. | **Samstag, 15. Oktober 1910.** (Theresia, Hl. Mohren, Thekla.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | **37. Jahrgang.**

Gr. Politische Rundschau.

Neuß, 14. Oktober.

In der inneren Politik durchleben wir augenblicklich die stillste Zeit, die es in diesem Jahre gegeben hat. Was sonst in den Herbsttagen zu geschehen pflegte, hat sich diesmal bereits im Hochsommer ereignet, nämlich die Ministerwechsel. Die weiteren Ankündigungen von Rücktritten führender Männer haben sich, wie wir es voraussagten, nicht bestätigt. Insbesondere denkt kein Mensch mehr an einen neuen Chef des Marinekabinetts. Herr v. Tirpitz bleibt und wir sind damit vor weiteren Ueberraschungen auf dem Gebiete des Flottenwesens bewahrt. Man würde auch im Reichstage mit neuen Forderungen nach dieser Seite hin schlecht ankommen, weiß man doch einstweilen noch gar nicht, woher das Geld holen, um die im Heer notwendigen Neuerungen zur besseren Bewaffnung durchzuführen. Nachdem man reichlich flott gelebt, muß man sich heute nach der Decke strecken.

Dem Zaren scheint es in Deutschland recht gut zu gefallen, er will noch bis Ende November in den Tälern des Taunus bleiben. Allerdings ist es dort auch weit schöner und sicherer als im kalten Rußland, wo Cholera und Pest gierig ihre Opfer suchen und wo der Nihilismus Ausschau hält, um seine mörderischen Bomben zielgerecht zu werfen. Auch nach der Aufwartung, die er dem deutschen Kaiser Anfang November in Potsdam macht, wird er noch nach Hessen zurückkehren wo alsdann auch Wilhelm II. den Besuch zu erwidern gedenkt.

Unter großer Feierlichkeit wurde zu Beginn der Woche das Jubiläum der Berliner Universität begangen, unter Teilnahme des Kaisers, der in seiner Ansprache zu eifrigem Forschen auf allen Gebieten anspornte, aber auch zu treuem Festhalten an den Wahrheiten des christlichen Glaubens ermahnte. In der Tat sind Glauben und Wissen ja niemals einander hinderlich, sondern alle Errungenschaften ehrlichen Forschens können nur die alten christlichen Wahrheiten bestätigen und in neuen Glanz setzen. Reiche Schenkungen sind aus Anlaß dieses Jubiläums gemacht worden, dabei erfreulicher Weise auch solche, die unbemittelten Talenten das Vorwärtskommen erleichtern sollen.

Zu Essen hat der diesjährige Caritastag begonnen und vor unsern Augen das weite Gebiet christlicher Liebestätigkeit geöffnet. Kardinal Fischer wies in seinen einleitenden Worten der Bewegung die richtigen Bahnen, im engen Anschluß auf die kirchliche Autorität. Gerade das Gebiet der Caritas bietet manche Gefahren, in welche die edelsten Herzen geraten können, wenn sie nicht den Weg wandeln, welche die Mutter aller Liebe, die Kirche selbst, vorzeichnet. Manche neue Gebiete haben sich für die Caritas aufgetan, neue Not ruft vielerorts, namentlich in den Großstädten, nach neuen Opfern. Mögen die Hilferufe im katholischen Volke Beachtung und gebefrohe Hände finden.

Mit besonderem Stolze sind auf dem nationalliberalen Parteitage zu Cassel die badischen Parteianhänger aufgetreten, obwohl sie durch das Zusammengehen mit den Sozialdemokraten gar keinen Grund dazu hatten. Man wollte offenbar durch stramme Haltung die innere Not vertuschen. Diese Not tritt uns jetzt deutlich durch den Rücktritt des bisherigen Führers Obkircher vor Augen. Derselbe ist jetzt glücklich der fünfte Parteichef der badischen Nationalliberalen im letzten Jahrzehnt, der abzieht. Allein in den letzten zwei Jahren hat die wichtige Stelle des Führers zweimal neu besetzt werden müssen. Nach dem Rücktritte Wilckens übernahm Binz die Leitung. Sein Amt dauerte nicht lange. Obkircher folgte ihm, und nach kaum einem Jahre dankt auch er ab! Zieht man nun noch in Betracht die zahlreichen früheren Abgeordneten, Journalisten, Parteisekretäre und sonstigen außerparlamentarischen Führer, die es während derselben Zeit vorzogen, der badischen nationalliberalen Partei und Politik den Rücken zu kehren, so kann man ungefähr ahnen, wie es innerhalb des Nationalliberalismus aussieht. Die Erbschaft mag so leicht nicht jemand antreten.

In Paris ist ein Eisenbahnerstreik ausgebrochen, der nicht nur im Lande den Verkehr lahmlegte und die Verbindungen nach dem Auslande abschnitt, sondern, der auch andere böse Begleiterscheinungen mit sich brachte. Bei den französischen Streiks tritt immer mehr das radaulustige, revolutionäre Element hervor, welches die Schranken gesetzlicher Ordnung rücksichtslos durchbricht. Es bleibt nicht bei einem wirtschaftlichen Kampfe, in dem schließlich ein gerechter Ausgleich gefunden werden kann, sondern unbekümmert um's Recht, will man mit roher Gewalt die Entscheidung herbeiführen. Für den Ministerpräsidenten Briand sind das böse Dinge, denn es sind seine alten Freunde, gegen die er auftreten muß. Wie oft hat er nun schon die Erfahrung machen müssen, daß sich mit seinen sozialistischen Theorien ein Staat nicht lenken läßt.

In Portugal wurstelt man weiter. Da man den Telegraph unter Kontrolle hält und selbst die Herrlichkeiten der Republik in die Welt hinausposaunt, so kann man sich noch gar kein Bild über die Lage des Landes im Innern machen. Das aber weiß man, daß die neuen Machthaber schlimmer und rücksichtsloser zu Werke gehen, wie jeder Tyrann und Diktator. Die Opfer der Revolution sollen erheblich größer sein, als man angibt. Die Verfolgung der Ordensleute geschieht mit einem Eifer und einer Wut, welche selbst die französischen Vorbilder in Schatten stellt. Man denkt unwillkürlich an das alte Sprichwort: „Strenge Herren regieren nicht lange!"

Vermischtes.

* Wie man allein zu Fünfen bei Tisch sitzt. Der Trick, mehrfache Photographien von einer Person gleichzeitig aufzunehmen, hat eine scherzhafte Erweiterung erfahren, die sich daher wohl bald in irgend einer Ausnutzung für die Reklame dem Publikum vorstellen wird. Es ist dadurch die Möglichkeit gegeben, mit sich selbst eine Versammlung abzuhalten, denn ein solches Bild wie es der Englisch Mechanic veröffentlicht, zeigt, wie dieselbe Person in fünf verschiedenen Aufnahmen und Ansichten um einen runden Tisch herumsitzt. Der Erfinder dieses Ulks ist natürlich ein Amerikaner, heißt Ramshell und soll schon mehrfach ähnliche Proben eines erfreulichen Erfindertalents gegeben haben. Die ganze Aufnahme geschieht auf einen Ruck und erklärt sich aus einer verhältnismäßig einfachen Anordnung. Die Person, die sich versammeln will, wird mit dem Rücken gegen die photographische Kammer gesetzt und erscheint auch einmal in dieser Stellung auf dem Bilde. Außerdem aber werden durch zwei im rechten Winkel zu einander aufgestellte Spiegel vier andere Bilder erzeugt, eins en face, das zweite im Halbprofil von vorn, das dritte im Profil von der linken Seite und das vierte in einem Viertelprofil von der rechten Seite. Die ganze Versammlung macht also einen außerordentlich lebendigen Eindruck und gibt volle Gelegenheit, die betreffende Person gleichzeitig von allen Seiten zu betrachten. Der Gang der Lichtstrahlen und das Zustandekommen des Gesamtbildes kann durch eine einfache physikalische Zeichnung veranschaulicht werden. Vielleicht kann die Erfindung auch noch sonst Zwecke der Menschenfreundlichkeit erfüllen, indem die richtige Kombination der Spiegel einem einsiedlerisch oder hypochondrisch veranlagten Mann das Gefühl der Vereinsamung benehmen könnte. Es wird freilich auch Leute geben, die aus irgendwelchen Geschmacksgründen darauf verzichten möchten, sich selbst in dieser Weise vervielfältigt zu sehen. Uebrigens empfehlen wir dem amerikanischen Erfinder, durch eine andere Kombination, die eine Verdreifachung bewirkt, die Möglichkeit zu geben, daß ein einzelner Mann mit sich selbst Skat spielen kann. Er kann Millionen dabei verdienen.

* Rückkehr einer langen Verbannten. Sind es dreißig oder vierzig Jahre, daß sie in Acht und Bann getan? Daß sie verbannt wurde selbst von den Scheiteln, auf denen es nichts mehr zu scheiteln gab? Wie liebevoll diskret verhüllte doch die Haube aus schwarzen oder weißen Spitzen den „Mangel an Ueberfluß"; wie frauisch und kokett zugleich das Häubchen auf den noch üppigen Haarkronen — trotzdem fiel diese Art Kopfschmuck in Ungnade und mußte nach dem Willen der Herrscherin Mode verschwinden. Aber die Verbannte, Vergessene wird auferstehen im verjüngter Gestalt, geschmückt mit allem, was Frauenaugen betören kann. Sie kommt nicht, um die Frauenwürde zu betonen, oder die Blößen des alternden Hauptes freundlich zu decken. Ihr Eroberungszug gilt der Jugend sowohl als der reifen Frau und es wird sich kaum eine gegen diese Gebilde aus Gold- und Silberspitzen Chiffon, Blumen, Perlen und Federn wehren, die in der Form den „Charlotten" der französischen Revolution ähnlich sind. Die Spitzen- und Chiffonrüschen fallen lose über das gebauschte Haar herab und bilden einen äußerst kleidsamen Rahmen für das Gesicht. Unter der Haube quellen Locken in solcher Ueppigkeit hervor, daß es ohne „Anleihe" nicht möglich ist, die moderne Frisur herzustellen. Auch die langen — einst „Schmachtlocken" genannten — Locken, die der Kaiserin Eugenie ihre Modeberechtigung verdankten, werden ebenfalls ihre Auferstehung feiern. Fehlt nur noch die Krinoline! Die Häubchen sollen nicht nur zu Nachmittags- und Abendgesellschaften getragen werden, sie sind auch für die Straße berechnet und ihre Metallspitzen werden unter den breiten, abwärts gebogenen Hutkrempen lose den Kopf umgeben. Nun wird es doch endlich allen heiratslustigen Mädchen möglich sein — unter die Haube zu kommen!

Keinen Zwang gegenüber Kindern

sofern es sich nicht um Eigensinn, sondern um tatsächlichen Widerwillen handelt. Auf solchen wird man beim Eingeben von gewöhnlichem Lebertran wohl meistens stoßen, der nun einmal den Kindern wie den Erwachsenen widerlich zu sein pflegt. Wer dafür zum Ersatze zu



Scotts Emulsion

greift, wird keinen Zwang nötig haben. Hergestellt nach dem alten bewährten Scottschen Verfahren ist Scotts Emulsion von angenehmem Geschmack und so leicht verdaulich gemacht, daß sie selbst von einem schwachen Magen gut vertragen und verarbeitet wird.

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Kennzeichen des Scottschen Verfahrens.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Ein Versuch überzeugt. Wenn Säuglinge und Kinder im ersten Lebensalter trotz sorgfältigster und liebevollster Pflege nicht recht in der Ernährung vorwärts kommen, so empfiehlt sich unter allen Umständen ein Versuch mit Nestle's Kindermehl. Bei Magen- und Darmstörungen, die infolge Verabreichung schwer verdaulicher Kuhmilch oder nicht geeigneter Nährmittel entstanden sind, wirkt Nestle häufig in kürzester Zeit geradezu Wunder. Für einen Versuch sendet eine Probedose gratis und franko Nestle's Kindermehl, G. m. b. H., Berlin S 42.

Es gibt im Menschenleben Augenblicke,

in denen man verzweifelt nach Hilfe Umschau hält und keinen Rat mehr findet. Namentlich dann, wenn man schwer erkältet ist und doch nicht Zeit hat, sich ins Bett zu legen. Aber dann kauft man sich einfach eine Schachtel Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen, gebraucht sie nach Vorschrift und wird gesund, ohne Arbeitsunterbrechung und in der bequemsten Weise. Fays ächte Sodener kauft man für 85 Pfg. in allen einschlägigen Geschäften, achte jedoch streng darauf, daß man keine Nachahmung erhält.

Der Chasalla-Normalstiefel wurde auf der Weltausstellung in Brüssel 1910 mit der „goldenen Medaille" preisgekrönt. Dieser neue Erfolg des Chasalla-Normalstiefels kommt nicht überraschend. Die natürliche, individuell berechnete Paßform wird durch das in den meisten Kulturländern patentierte Chasalla-Normal-Fußmaßsystem bestimmt. Normale wie auch verbildete Füße finden dadurch das individuell vermessene, genau passende Schuhwerk. Der Chasalla-Normalstiefel dient der Erhaltung natürlicher Formen der Füße, dem Ausschluß schädlicher Veränderungen des Knochengerüstes, der Erzielung eines freien, schmerzlosen und ungezwungenen Bewegens von Fuß und Zehen in den Schuhen und damit eines sicheren, graziösen Ganges. Die nächste Verkaufsstelle ist: **Chasalla, Schuhgesellschaft m. b. H., Düsseldorf, Schadowstraße 21,** deren Besuch nur empfohlen werden kann; es wird dort ohne Kaufzwang der patentierte Engelhardt'sche Chasalla-Maßapparat vorgeführt.

Landwirte, schicket eure Söhne in die landwirtschaftliche Winterschule.

So tönt auch jetzt wieder der Mahnruf aus berufenem Munde an unsere Landwirte. Nur noch ein paar Wochen und die Winterschulen unseres Landes eröffnen wieder ihre für unsere Landwirtschaft so notwendigen und segensreichen Winterkurse. Alljährlich werden die Landwirte von berufener Seite aufgefordert, ihren Söhnen die nun einmal heutzutage nicht mehr zu entbehrende Fachbildung zuteil werden zu lassen. Aber leider predigt man damit tauben Ohren. Ein großer Teil unserer Landwirte ist für die Ausbildung in ihrem Stande viel zu interesselos, sogar so, daß es noch Landwirte gibt, die die landwirtschaftlichen Winterschulen nur dem bloßen Namen nach kennen, über die Bedeutung und Notwendigkeit aber nicht im geringsten unterrichtet sind. Denn eine Zeitung, gar eine Fachzeitung, lesen sie nicht, und in den landwirtschaftlichen Versammlungen glänzen sie immer durch Abwesenheit. Sie wissen eben bereits alles, und können nichts mehr hinzulernen, sie haben's ja schon von ihrem Großvater gelernt. Andere erkennen zwar den Wert einer guten Fachbildung an — und ihnen mögen in erster Linie diese Zeilen gelten —, aber trotzdem schicken sie aus diesem oder jenem wenig stichhaltigen Grunde ihre Söhne nicht in die landwirtschaftliche Winterschule.

Woher kommt nun diese betrübende und die Einsicht unserer Landwirte nicht gerade ehrende Erscheinung? Stehen etwa unsere Schulen nicht auf der Höhe der Zeit, leisten sie nicht das, was füglich von ihnen verlangt werden kann? Die Antwort darauf geben am besten die entlassenen Schüler, die draußen im Leben stehen. Wenn man das Schülerverzeichnis einer Schule zur Hand nimmt und nachsieht, was aus den einzelnen geworden ist, so findet man, daß die ehemaligen Schüler, die ihre Zeit zu fleißigem Arbeiten und ehrlichem Streben, etwas zu lernen, verwendet haben, heute auch eine entsprechende Stellung einnehmen. Wie viele frühere Winterschüler sind nicht gerade die tüchtigsten Landwirte geworden, nehmen jetzt eine führende Stellung ein in ihren Gemeinden, überhaupt im öffentlichen Leben! Wie viele sehen wir nicht als Ortsvorsteher, als Leiter der heutzutage für den Landwirt so wichtigen und notwendigen Vereinigungen und Genossenschaften! Wie viele haben sich nicht gute Lebensstellungen verschafft als Verwalter und Inspektoren größerer landwirtschaftlicher Betriebe! Also an den Schulen selbst kann der Fehler nicht liegen. Es müssen demnach andere Ursachen vorhanden sein.

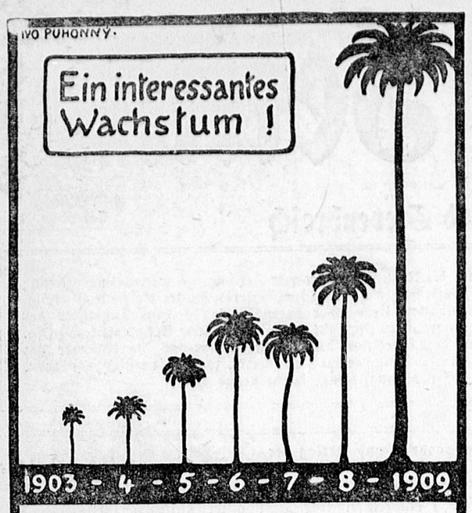
Der erste Grund ist gewöhnlich, die Sache ist mir zu teuer. Man könnte nach den Einwendungen manchmal glauben, der Besuch einer landwirtschaftlichen Schule koste mindestens ein Vermögen, und dabei belaufen sich die Kosten für einen Kursus auf 250—300 Mk., wovon noch die teilweise sehr reichlichen Unterstützungen von seiten der landwirtschaftlichen Vereine abgehen. Das müßte doch ein recht schlechter Sohn sein, der nicht einmal so viel wert ist, daß der Vater nicht diese paar Mark an ihn wenden könnte. Die Kosten, die für die Ausbildung ausgegeben werden, machen sich jedenfalls besser, schneller und sicherer wieder bezahlt, als irgend eine andere Ausgabe. Es ist dies ein Kapital, das nicht Motten und Rost verzehren können. Uebrigens liegen die meisten Winterschulen so günstig, daß es für viele Landwirtssöhne selbst aus verhältnismäßig größerer Entfernung möglich ist, täglich mit der Bahn wieder nach Hause zurückzukehren, wodurch dann die Kosten verschwindend klein werden.

Ja, um die paar hundert Mark wär's mir nicht, denkt ein anderer, aber ich habe dann niemand zum Arbeiten. Gerade, als wenn die Arbeit des Landwirts im Winter so streng wäre, daß er seinen Sohn nicht wenigstens einen Winter entbehren könnte. Er kann es ja auch, wenn der Sohn zum Militär muß oder den Winter über krank ist. Da muß man sich eben einrichten. Also es geht, nur den guten Willen dazu muß man haben. Die Eltern sollten doch bedenken, daß sie ihren Kindern gegenüber nicht bloß Rechte, sondern auch Pflichten haben.

Manchmal würde auch der Vater seinen Sohn gerne in die Schule schicken, aber der Junge will nicht. Er schämt sich, noch mit 17—20 Jahren die Schulbank zu drücken. Als ob man zum Lernen überhaupt zu alt sein könnte. Möge sich doch jeder junge „Herr" einmal die jungen Leute anderer Berufsstände ansehen, und er wird wahrnehmen, daß diese oft noch in viel späteren Jahren es ihrer gar nicht für unwürdig finden, Bücher und Hefte hervorzuholen und nach Kräften zu lernen. In einem solchen Falle sollte eben der Vater vernünftiger sein. Der Sohn wird es ihm später tausendmal danken.

Die Hauptursache aber, weshalb so viele Landwirte, die selbst keine der obigen Ausreden für sich in Anspruch nehmen können, ihre Söhne nicht in eine landwirtschaftliche Schule schicken, ist die Unterschätzung einer richtigen Fachbildung. Wohl sieht der Landwirt ein, daß die Söhne, die einen anderen Beruf ergreifen, eine gute Fachschule notwendig brauchen. Nur der, der später die heimatliche Scholle bebaut, der braucht so etwas nicht. Es ist dies zum allerwenigsten eine Herabwürdigung und Mißachtung des eigenen Standes. Es war aber ja früher auch so. Da hat man es auch zu etwas gebracht ohne diese Schulen, sagt einer. Den frage ich, ist es heute auch noch so? Wo sind denn heute die Landwirte, die so reich werden wie früher? Die Verhältnisse heutzutage sind eben andere, als zu Großvaters Zeiten. Wohl schilt der Landwirt, wenn ihm ein Handwerker irgend etwas nach veralteter Weise macht, weil er's eben nicht besser kann. Er hat's halt beim Vater, und womöglich beim Großvater so gelernt und war nie in der Fremde. In diesem Falle ist es nach jedes Landwirts Ansicht notwendig, daß der Betreffende draußen in der Welt war. Aber die Nutzanwendung daraus auch für sich zu ziehen, vergißt der Landwirt häufig. Woher will er aber die neueren Errungenschaften der Technik und Wissenschaft kennen, wenn er nie aus seinem Dorfe hinauskommt? Mit den veränderten Zeiten muß eben auch der rückständigste Landwirt rechnen. Und diese Zeiten sind für den Landwirt nicht besser, sondern schlimmer geworden. Deshalb sind auch für den Landwirt weitergehende Bildung und mehr Kenntnisse notwendig. Die veränderten Verkehrs- und Marktverhältnisse bedingen für ihn eine größere Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Verkehr. Er muß sich notwendig bekannt machen mit den modernen Errungenschaften auf dem Gebiete der Tierzucht und Tierheilkunde, Fütterungs- und Düngerlehre, muß kennen lernen die verschiedenen Sorten und ihre Anbauwürdigkeit, die richtige Behandlung der verschiedenen Maschinen, der Erzeugnisse vom Stall, von Feld und Wiese, von Obst- und Gemüsegarten usw. Er muß unter den heutigen Verhältnissen vor allem rechnen lernen, er muß lernen, sein Geschäft mehr kaufmännisch zu betreiben, er muß sich Rechenschaft darüber geben können, ob sich dieser oder jener Zweig seines Betriebes rentiert oder nicht. Er muß sich über die Buchführung mindestens so weit im klaren sein, daß er imstande ist, eine richtige Steuererklärung abgeben zu können.

All dies zu lernen, bietet sich dem jungen Landwirt reichlich Gelegenheit in der landwirtschaftlichen Winterschule. Darum, ihr Väter, benützet die Gelegenheit zum Nutzen und Frommen eurer Söhne, des ganzen Standes und des Vaterlandes.

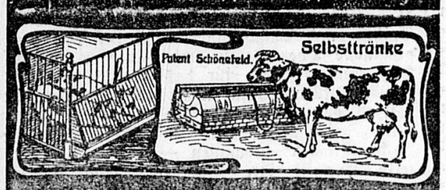


Dieses Bild zeigt – in genauen Maßen – die enorme Umsatzsteigerung von **PALMIN** (Pflanzenfett) und **PALMONA** (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letzten 7 Jahre.
Ein stärkerer Beweis für das Bedürfnis nach Palmin und Palmona und für die Beliebtheit unserer Produkte ist kaum denkbar.

H. SCHLINCK & CIE., A.-G.

Stalleinrichtungen

für Luxus- und Arbeitspferde, Rinder & Schweine, gusseiserne Fenster, Treppen etc. Maschinenguss



liefert als Spezialität

Hedwighütte, Preuß & Winzen, Viersen Rhl

Offeriere ab meinem Lager **Rommerskirchen:**

la. **grobe Weizenkleie**	per Ztr. Mk.	4.50
„ 40% **reines Leinmehl**	„ „ „	8.75
„ **Harburg. Palmkuchen** (Fab. Francke)	„ „ „	6.50
„ **Sojabohnenmehl** (Marke Klestern)	„ „ „	7.25
„ **Maisarin** (Fabrikat Westdeutsche)	„ „ „	7.85
„ **Milcharin** (Kraftfutterwerke Bochum)	„ „ „	6.85
„ **Biertreber**	„ „ „	6.40

Alle sonstige Futtermittel offeriere auf Wunsch billigst.

Abr. Goldstein, Grevenbroich.
Telefon Nr. 92 und 11





Magenleidende!

kauft **Hellmichs Lebensbitter** à Flasche 1.40.
von **A. Hellmich, Dortmund.**

Zu haben in **Neuss** bei Kaufmann **Conrad Hartmann,** Oberstrasse.



Moderne Paletots!

für Herren, Jünglinge, Knaben.

Die Vorbedingungen für einen wirklich guten Einkauf, nämlich: Ausserordentlich reichhaltige Auswahl in jeder Grösse, in jeder Stoffart, in jeder Façon, Wirklich beste, erstklassige Qualitäten, Sachgemässe Bedienung, Allerbilligste Preise, sind Ihnen hier, im grossen Special-Hause, voll und ganz gewährleistet. Tatsache ist, dass der anspruchsvolle und klug denkende Käufer den farbigen Ulster und Paletot wegen seiner vornehmen Passform und eleganten Ausführung der Massanfertigung vorzieht.

HETTLAGE Düsseldorf,
Klosterstrasse.

Erweco-Klischee. — *Eigentum Verband erstkl. Specialgeschäfte.* —

Möbel-Geschäft

Büttgerstraße 92 – Heinr. Zimmermann.
Günstige Einkaufsgelegenheit für Möbel aller Art.
Solventen Leuten wird bequeme Teilzahlung gestattet unter strengster Diskretion.

Wagenbau

Aug. Czinzoll, Düsseldorf,
Fürstenwall 32 a. Telefon Nr. 9205.
Grosse Auswahl neuer und gebrauchter
Luxuswagen,
circa 30 Stück am Lager.
Neubau. Reparaturen. Ia Referenzen.

Großer Posten erstklassiger

Fahrräder

wegen zu großen Abschluß **unter Preis** zu verkaufen. Gebrauchte Fahrräder werden in Zahlung genommen. Alle **Reparaturen** gut und billig.

Wwe. Pet. Schmitz, Fahrradhandlung, **Capellen,** Kr. Grevenbroich.

Herbst und Winter!

Kleider, Anzüge, Ueberzieher etc.
reinigt u. färbt schnell, gut u. billig die
Neusser Dampffärberei u. chem. Waschanstalt
Leop. Hangleitner,
Niederstr. 38, NEUSS, Oberstr. 77.
Telefon Nr. 339. Telefon Nr. 339.

Schwarze Rabattmarken.

Reste!

Ein Posten 140 cm br. **Stoffe zu Jackenkleidern, Herrenanzügen und Mäntel.** Ein Posten **Zanella und Seidenserge** zu Jackenfutter.
160 cm br. **Künstlerdeckenstoff,** teils zum besticken, Mk. 1.95 bis Mk. 2.50 per Meter.
Regenschirme, Taschentücher, Unterröcke ganz bedeutend unter Preis.

Elberfelder Restelager S. Wohlgemuth,
Düsseldorf, Grabenstraße 13 I.

Ia. Schweinekleinfleisch garantiert inländische, tierärztlich untersuchte, saubere fleischige Ware in Kübeln von **30 Pfd.** an **p. Pfd. 28 Pfg.** Postkolli enthaltend **9 Pfd. Mk. 3.—** **Garantie:** Nicht gefallendes retour. Alles ab hier p. Nachnahme. **A. Carstens, Altona 143** Adlerstr. 71.

Trockene und gesalzene Därme
erste Qualitäten, garantierte Masse, **billigst.**
Häute- und Felle-Ankauf
zu **höchsten** Tagespreisen.
Aug. Brester, Neuss, Königstrasse 77.



„Batterielampen von 1–20 Volt".



Kleinweizen
Mk. 6.50.
Getreidemischung „Ideal"
von allem etwas Mk. 7.50.

Fischmehl,

grob, Garant. 60–65% Protein und Fett und ca. 15–20% phosph. Kalk. Delikateßfutter, für Zucht und Mast Mk. 12.50,

Taubenwicken
Mk. 10.—, 12.—,
Taubenmais geschr.
Mk. 9.50.
Alles freibl. per Zentner mit Sack gegen Nachnahme ab Neuß. Bei größeren Bezügen Rabatt.
Prima Kückenfutter
Mk. 15.—.

Heinr. Neidhöfer,
Neuß am Rhein.



Korbsessel neueste Art M. 6.30 u. 7.20. Jed. empfehlenswertes Geschenk direkte Korbmöbelfabr.
Julius Treibar, Grimma 510

Hämorrhoiden!
Magenleiden!
Hautausschläge!

Kostenlos teile ich auf Wunsch jedem, welcher an **Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden,** sowie an **Hämorrhoiden, Flechten, offene Beine, Entzündungen etc.** leidet, mit, wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesen lästigen Uebeln schnell und dauernd befreit wurden. Hunderte Dank- und Anerkennungsschreiben liegen vor.

Krankenschwester Klara,
Wiesbaden 120, Walkmühlstr. 26

? Häusner's
Wendelsteiner
Brennessel-Spiritus
Flasche Mk. 1.– u. 2.– echt Marke „Wendelsteiner Kircherl" bleibt und ist immer und immer wieder das beste u. erfolgreichste Haarwasser gegen **Schuppen, Haarausfall.** In allen Apotheken, Drogerien, sow. b. W. Becker und Mohrendrogerie.

Säcke.

Alle Sorten Säcke, wie Kraftfutter-Säcke, Kleie-Säcke, Kunstdünger-Säcke und Colonialwaren-Säcke, werden zu höchsten Preisen angekauft. Das kleinste Quantum wird angenommen.
Bahnfracht wird vergütet.

Richard Kemperdick G. m. b. H.
Tel. 142 – Neuß – Tel. 142.



und FORMSTÜCKE
in Schmiedeeisen, Messing, Kupfer,
autogen geschweisst,
in allen Abmessungen und Wandstärken,
für Dampf und Wasser.
Ferner:
Blech- und Kupferarbeiten jeder Art.
Rohrleitungen, Schlangen-Apparate, Reservoire.
Schweissen sämtlicher Metalle sowie Schneiden bis 250 mm Stärke empfiehlt

Josef van Opbergen,
Neuss. — Telephon 393.
Fabrikbedarfsartikel, Schweissanstalt, 2 transportable Schweissanlagen.



Win. Dubbel Sohn
Köln-Lindenthal
empfiehlt sich in
Dampfschornstein-Bauten
Kessel-einmaurung
bei weitgehendster Garantie evt. auch ohne Lieferung der Materialien.
Referenzen aus dem In- und Auslande.



Färbe zu Hause



nur mit echten
Heitmann's Farben
Schutzmarke: Fuchskopf im Stern.

Hervorragendes

Saatgut

Mette's Square-Head Winterweizen, als winterfest und lagerfischer erprobt, 100 kg. Mk. 3.— über höchste Neußer Notiz verkauft.

Rittergut Birkhof, Neuß,
Post Glehn. – Bahnst. Büttgen.

Gelegenheitskäufe

Konzert Piano „Schwechten" mahagon., Salon-Piano „Ibach" schwarz, Konzert-Piano „in Eichenholz", sämtliche Instr. sind sehr gut erhalten und werden billig abgegeben.

Adam & Schauf,
Düsseldorf, Graf Adolfstr. 24.

Ital. Hühner



vorzgl. Leg., **jetzt beste Bezugszeit f. Frühbrt. Rassegefl. Zuchtgeräte.** Katalog grat. **Geflügelhof, Mergentheim 151.**



FORMSTÜCKE
Schmiedeeisen, Messing, Kupfer,
ogen geschweisst,
allen Abmessungen und Wandstärken,
Dampf und Wasser.
Ferner:
h- und Kupferarbeiten jeder Art.
rleitungen, Schlangen- parate, Reservoire.
veissen sämtlicher Metalle e Schneiden bis 250 mm Stärke empfiehlt
ef van Opbergen,
uss. — Telephon 393.
Fabrikbedarfsartikel,
hweissanstalt, 2 trans- rtable Schweissanlagen.

Win. Dubbel Sohn
Köln-Lindenthal
empfiehlt sich in
Dampfschornstein-Bauten
Kessel-einmaurung
bei weitgehendster Garantie evt. auch ohne Lieferung der Materialien.
Referenzen aus dem In- und Auslande.



arbe zu Hause

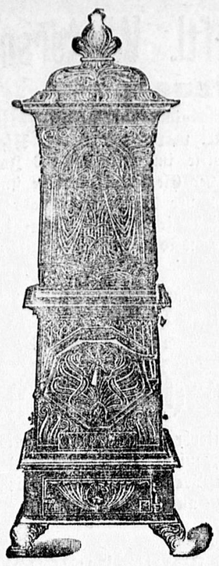


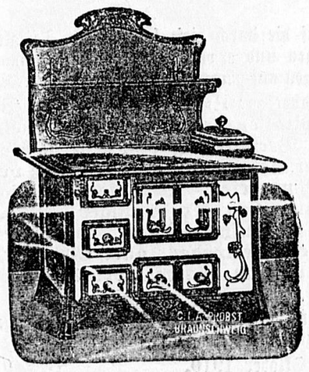
nur mit echten
eitmann's Farben
utzmarke: Fuchskopf im Stern.

ervorragendes
Saatgut
te's Square-Head Win- eizen, als winterfest und sicher erprobt, 100 kg. 3.— über höchste Neußer verkauft.
ttergut Birkhof, Neuß,
Glehn. — Bahnst. Büttgen.

elegenheitskäufe
nzert Piano „Schwechten" gon., Salon-Piano „Ibach" arz, Konzert-Piano „in nholz", sämtliche Instr. sind gut erhalten und werden abgegeben.
Dam & Schauf,
eldorf, Graf Adolfstr. 24.

al. Hühner
gl. Leg., jetzt best- ugszeit f. Früh- Massegefl. Zucht- ite. Katalog grat. Gemagel. **Mergentheim 151.**



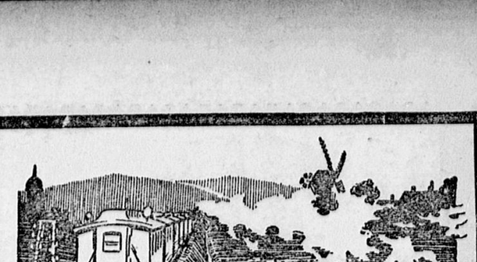


Die grösste Auswahl, über **600 Stück**
Oefen jeder Ausstattung und Preislage
finden Sie bei uns vorrätig.
Lagerbesuch ohne Kaufzwang gestattet.
Ferner empfehlen wir ein reichhaltiges Sortiment von
Kochherden bester Konstruktion
unter Garantie für vorzügliches Brennen und Backen.
Weck's Frischhaltungs-Apparate und Zubehörteile,
Kappusschaben, Gemüsehobel, Rübengabeln,
Kartoffelwagen, Dezimalwagen und Gewichte,
Futterdämpfer, Viehkessel, Ackerwalzen,
Wasch-, Wring-, Mangelmaschinen
sowie alle anderen Eisenwaren
empfehlen in bester Ausführung und grösster Auswahl
zu billigsten Preisen



W. Josten Söhne
Neuss.

Prompte Bedienung.
Frachtfreier Versand nach auswärts.
Gratisaufstellen von Oefen und Herden.



Mit D-Zugs-Geschwindigkeit

erobern sich Dr. BOEMERS Fabrikate ein immer größeres Feld. Schon werden sie von vielen tausenden deutscher Hausfrauen ständig verwendet und immer mehr Hausfrauen nehmen die beliebten Marken in dauernde Benutzung.

Es giebt aber auch nichts besseres in Küche und auf der Tafel als die allerfeinste Süßrahm-Margarine „STOLZ DES HAUSES", die in Herstellung und Material das beste Erzeugnis der Gegenwart darstellt.

Auch die Spezial-Marke „EMBRICA" erfreut sich als vollkommener Butter-Ersatz großer Wertschätzung.

163

Baumschulkatalog
Nr. 52
Neu! Interessant!
172 Seiten, 14 Abbildungen
grösstenteils Pflanzenphotographien
versenden gratis
Dahs, Reuter & Co.
Jüngsfelder Baumschulen
250 Morgen. Post Oberpleis, Bez. Köln.
Gute Bezugsquelle für Pflanzen jeder Art und gärtnerische Bedarfsartikel.

Union-Brikets

sind **billiger** geworden und kosten für **Hausbrand** in hiesigen Kohlenhandlungen
75 Pfg. der Zentner bei fuhrenweisem Bezuge von mindestens 20 Ztr.,
80 „ „ „ „ kleineren Mengen,
alles frei Aufbewahrungsort.

Dinsing's Kochherde und moderne Kaminöfen



Die grossen Leistungen, Dauerhaftigkeit, elegante und solide Ausführung unserer Fabrikate haben die Nachfrage von Jahr zu Jahr gesteigert. Um den Entschluss des kaufenden Publikums zu erleichtern, unterhalten wir in unseren
über 1000 □-mtr.
grossen neuen Ausstellungs-Räumen ein Lager von zirka
800—1000 Herden und Oefen etc.
in den verschiedensten Grössen u. Ausführungen. Wir laden zur Besichtigung der reichhaltigen Ausstellung ergebenst ein, bemerken aber dabei, dass der Verkauf nur durch **Wiederverkäufer,** welche unsere Fabrikate führen, geschieht.
Gebr. Dinsing, Herdfabrik, Viersen.



Markisen-Welle u. Räder auf Stahlkugeln laufend.
Franz Busch,
Düsseldorf 84.
Duisburgerstr. 27. Tel. 747.
Mod. Schaufenster, Schaukasten, Veranden, Zelte, ff. Gitterwerke etc. Ia. Markisenstoffe u. Segeltücher.



Eisen-, Stahl- Messing u. Holzwaren
für Haus, Hof, Garten, Stall, Wiese, Feld etc., besonders
Haus- und Küchengeräte, Herde,
irische und amerikanische Dauerbrandöfen,
empfiehlt in besten Qualitäten
Heinr. Neidhöfer, Neuß,
Ecke Further- und Wolberostraße.

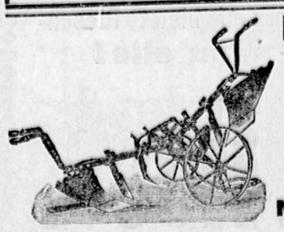
Unübertroffen



bei **Drüsen, Scropheln,** Blutarmut, Engl. Krankheit, Hals-, Lungen-Krankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher, scrophulöser Kinder empfehle eine Kur mit
Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran
Marke **„Jodella"**
Durch seinen **Jod-Eisen**-Zusatz **bedeutend wirksamer** als alle anderen Lebertran-Präparate und Emulsionen. Leicht zu nehmen und zu vertragen. **Preis Mk. 2.30 und 4.60.** Weisen Sie Nachahm. zurück. Alleiniger Fabrikant Apotheker **WILH. LAHUSEN** in **BREMEN.** Immer frisch zu haben in **allen Apotheken** von **Neuss, Heerdt, Glehn, Grevenbroich, Garzweiler** und **Bedburg.**

Suche eine gebrauchte, gute **Badewanne** zu kaufen.
Gefl. Off. die Expedition.

Junge **Spitzhunden** zu verkaufen. Reine Rasse.
Heinr. Schillings, Schlicherum



Landw. Maschinen und Geräte, sowie Milchwirtschaftliche Bedarfsartikel
empfielt
Karl Leisse,
Neuss, Markt 42,
Altes Gymnasium.
Reparaturen werden unter Garantie für gute Arbeit prompt und billigst ausgeführt



Schuhwaren-Verkauf.

Am Sonnabend, 14. Okt.

beginnt der

Grosse Verkauf

von

Herbst- u. Winter-Schlagern.

Durch Riesen-Abschlüsse und Einkäufe von Schuhwaren aller Arten biete ich

aussergewöhnliche Vorteile.

Über 6000 Paar

Damen-, Herren-, Kinder-Stiefel, Halbschuhe u. Pantoffel etc.

stehen **eiligst** zum Verkauf.

Einige Beispiele:

Schlager	Damen Stiefel elegant, Lackkappe	4.45 M.
Schlager	Herren-Stiefel Zug u. Schnür, 40–47	4.95 M.
Schlager	Burschen-Stiefel gepinnt, 36–39	3.95 M.
Schlager	Kinder Stiefel gepinnt, 27–35	2.95 M.
Schlager	Kinder-Stiefel Boxleder, 27–35	3.95 M.
Schlager	Herren-Stiefel elegant, Lackkappe	5.90 M.
Schlager	Schaft-Stiefel lange Form	7.95 M.
Schlager	Arbeits-Stiefel mit und ohne Nägel	4.65 M.
Damen u. Herren-Pantoffel Paar	58 Pf.	Filzsohlen 9 Pf.
Kameelhaarpantoffel imitiert für Damen		88 Pf.
Schnallen Stielfel	Filz, Kinder 1.88 M.	Filz, Damen 1.95 M.
Leder-Pantoffel Paar	1.95 M.	Erstlings-Stiefel schwarz u. braun 95 Pf.

Auf sämtliche andere Artikel:
Elegante Herren- u. Damen-Stiefel, Kinder-Stiefel, Reit- u. Wasserstiefel **10%** Extra-Rabatt.

Dieser billige Verkauf bietet Riesen-Vorteile. — **Man eile!**

Schuhhaus Neuss, Büchel 31, zum Stiefelkönig **Hess.**

Ulster — Paletots
Joppen-Anzüge

für Herren u. Knaben

in

enorm grosser Auswahl und jeder Preislage

fertig am Lager.

Durch eigene Anfertigung sind unsere Preise unstreitig die billigsten

Düsseldorfs.



Rennen zu Köln 1910

KÖLNER RENN-VEREIN 1897

Herbst-Meeting

Sonntag, 16. Oktober
nachmittags 2 Uhr:
u. a.: Preis des Winterfavoriten
35000 Mark.

Montag, 17. Oktober nachmittags 2½ Uhr. || **Sonntag, 23. Oktober** nachmittags 2 Uhr.

Totalisator auf allen Plätzen.

Wettannahme im Sekretariat Grosse Budengasse 8–10 bis zwei Stunden vor Beginn der Rennen.

Bergisch-Märkische Bank, Neuss,
Neustrasse 16–18.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. * *

Annahme von Spareinlagen zur Verzinsung je nach Kündigung.

Pelzwaren



Grösste Auswahl

in echt Nerz, Marder, Persianer, Skunks, Iltis, Feh, Dachs etc.

Extra feine Skunks-Colliers

in jeder Preislage.

Massanfertigung, sowie Umänderungen in bekannt tadelloser Ausführung.
Beste Kürschnerverarbeitung.

Pet. Coenen

Hut-, Mützen-, Schirm-Manufaktur.

Crefelderstrasse 21, direkt am Bahnhof. :: Tel. 223.

Landwirtschaftl. Winterschule
Neuss.

Der **Unterricht** beginnt am **Donnerstag, den 3. November ds. Js., vormittags 10 Uhr.** Aufnahme finden junge Landwirte im Alter von 16 Jahren ab, welche im Besitze gründlicher Elementarkenntnisse sind. Das Schulgeld ist auf 30 Mark pro 1. Winterhalbjahr und 25 Mark pro 2. Winterhalbjahr festgesetzt. **Anmeldungen** zum Eintritt in die Schule werden von den Unterzeichneten entgegengenommen.

Der Vorsitzende des Kuratoriums: **Dr. von Brandt,** Königlicher Landrat.

Der Direktor der Schule: **Fr. Wolff.**

Geschäfts-Eröffnung.

Nach 17jähriger ununterbrochener Tätigkeit als Sekretär im Notariatsfache, zuletzt 6 Jahre als Bürovorsteher bei Herrn Notar Schmitz, hierselbst, habe ich diese Stellung aufgegeben und am hiesigen Platze ein

Auktions- u. Commissionsgeschäft

errichtet.

Mit Rücksicht auf die durch diese langjährige Tätigkeit gemachten Erfahrungen und erworbenen Kenntnisse, glaube ich allen Anforderungen auf obigem Gebiet gerecht zu werden.

Empfehle mich daher zur **Unterbringung und Besorgung von Kapitalien gegen gute hypothekarische Sicherheit, Vermittlung von An- u. Verkäufen, sowie Vermietung und Verpachtung von Häusern und Ländereien, Vermögensverwaltungen, Einziehung von Forderungen, Abhaltung von Verkäufen, Aufnahme von Inventarien, Teilungen und von Verträgen aller Art, überhaupt aller in obigem Fache vorkommenden Arbeiten.**

Indem ich ergebenst um Zuwendung von Aufträgen bitte, verspreche ich prompte Erledigung.

Neuß, den 13. Oktober 1910.
Drususstraße 10.

Hochachtungsvoll
Jacob Schmidt.

Telefon-Anschluß ist innerhalb 14 Tagen fertiggestellt und erhalte ich die **Nr. 772.**

Von der Reise zurück.
Dr. R. Schorlemmer
Spezialarzt
für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten
Sanatorium: Godesberg b. Bonn, Rheinallee 37, 39, 41.
Sprechstunden 10½–12 Uhr ausser Sonn- und Feiertags.

Achtung!

Wer eine tadellose und billige **Photographie-Vergrößerung** haben will, lasse sich dieselbe hier anfertigen. Sie erhalten bei mir schon von **Mk. 6,50** an eine best. ausgeführte Vergößerung zum einrahmen fertig.
Retuschieren von Bildern billigst.
In Aquarell gemalte Bilder von 18 Mark an.
Franz Meschede, Neuß,
Atelier für Vergrößerungen, Oberstraße 44.

Herren- und Damenschneiderei
Th. Füsser,
Neuss, Canalstrasse 21.
Spezialität:
Jackenkleider, Jacketts und Mäntel.
Anfertigung sämtlicher Herren- und Damen-Garderobe.

Färberei • Chemisch. Wäscherei,
Dampf-Waschanstalt m. Rasenbleiche
P. W. Stein, Essen-R. Tel. 1051 u. 3218.
Inh.: Eicker & Himmelreich.
ca. 50 Läden. — 200-300 Arbeitskräfte.
Neuss: Crefelderstrasse 52.
Höchste Leistungsfähigkeit.

Frau H. Hubert Drath-Leuffen
Neuss a. Rh.
Kontor: **Mittelstrasse 1.** Lager: **Industriestrasse.**
Telefon No. 163.
Kohlen • Koks • Brikets
Alleinvertrieb der bekannten „Langenbrahm"-Anthracit-Kohlen.

Winterschule
am Donnerstag, den
ittags 10 Uhr. Auf-
lter von 16 Jahren ab,
ntnisse sind. Das
Winterhalbjahr und 25
setzt. Anmeldungen
von den Unterzeichneten
Dr. von Brandt,
drat.
Fr. Wolff.
öffnung.
ner Tätigkeit als Sekre-
6 Jahre als Büro-
Schmitz, hierselbst,
eben und am hiesigen
issionsgeschäft
ese langjährige Tätigkeit
benen Kenntnisse, glaube
Gebiet gerecht zu werden.
erbringung und Be-
en gute hypotheka-
ng von An- u. Ver-
nd Verpachtung von
Vermögensverwal-
orderungen, Abhal-
me von Inventarien,
en aller Art, über-
che vorkommenden
endung von Aufträgen
gung.
Hochachtungsvoll
ob Schmidt.
14 Tagen fertiggestellt
zurück.
lemmer
rt
wechselkrankheiten
n, Rheinallee 37, 39, 41.
ser Sonn- und Feiertags.
ng!
ge Photographie-Ver-
dieselbe hier anfertigen-
Mk. 6,50 an eine best.
rahmen fertig.
dern billigst.
r von 18 Mark an.
de, Neuß,
en, Oberstraße 44.
nschneiderei
ser,
trasse 21.
ät:
ts und Mäntel.
r Herren- und
robe.
ch. Wäscherei,
m. Rasenbleiche
Essen-R.
Tel. 1051 u. 3218.
Himmelreich.
00 Arbeitskräfte.
rstrasse 52.
gsfähigkeit.
Drath-Leuffen
. Rh.
Lager: Industriestrasse.
. 163.
s · Brikets
r bekannten
thracit-Kohlen.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 371. | Redaktion: Jos. Grunau. | Samstag, 15. Oktober 1910. (Theresia, Hl. Mohren, Thekla.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | 37. Jahrgang.

Centrumspartei des Kreises Grevenbroich.

Sonntag, den 16. Oktober, abends ½5 Uhr,

findet

im großen Saale des Herrn Schnorrenberg zu Wevelinghoven

die diesjährige

Kreis-Versammlung

der Centrumspartei des Kreises Grevenbroich statt.

Folgende Herren Redner werden über die politische Lage referieren:

Fürst Salm, Reichstagsabgeordneter (Schloß-Dyck).

Geheimrat Dr. Am Zehnhoff, Reichstagsabgeordneter (Düsseldorf).

Alle Parteigenossen des Centrums sind zu dieser wichtigen Kreisversammlung höflichst und dringend eingeladen.

Saalöffnung 4 Uhr.

Das Kreiskomité der Centrumspartei des Kreises Grevenbroich.

Unpolitische Zeitläufe.

N **Berlin**, 13. Oktober.

Könnten wir ohne Kaffee auskommen? Es ginge ja zur Not, doch würden Millionen von Seufzern und Klagen ertönen. Unsere Vorfahren aber sind ohne diesen braunen Trank der Labe ganz vorzüglich fertig geworden. Wahrscheinlich waren die Süppchen, mit denen sie ihren Magen und ihre Nerven erregten, der Gesundheit zuträglicher, als der kaffeinhaltige Zeug, was heutzutage Morgens, Nachmittags und Abends durch die Kehlen gegossen wird.

Und wenn plötzlich alle Tabakspflanzen ausgerottet würden? Ach, was für ein Fluchen würde erhoben unter den kaltgestellten Rauchern! Unsere Vorfahren sind ohne Räucherung ihrer Mund- und Nasenhöhlen sehr vergnügt gewesen. Wir aber glauben nur noch als „Schlotjunker des Nikotins" ein kulturmenschenwürdiges Dasein führen zu können. Gäbe es keinen Tabak mehr, so würde in dem Rauchhunger viele Erwachsene zu dem qualmenden Zeug greifen, aus dem sich grüne Jungen manchmal „Zigarren" machen, die ebenso beißend als billig sind: Papier, Laub, poröses Holz usw.

Auch die Kartoffel gehört zu den neuzeitlichen Bedarfsartikeln. Wie hat bloß die Menschheit so viele Tausende von Jahren ohne Kartoffeln satt werden können? Jetzt gnge es ganz und gar nicht mehr. Die Kartoffel ist ein minderwertiges Nahrungsmittel, aber sie ist zu einer unentbehrlichen Magenfüllung geworden. Ein Lückenbüßer von unschätzbarem Wert. Nicht bloß ein Lückenbüßer auf dem Tisch, sondern auch in der Landwirtschaft. Eine Unmasse von minderwertigen Bodenflächen kann nur durch den Anbau der genügsamen Kartoffelpflanze lohnend ausgenutzt werden. — Von dem Spiritus, den man hauptsächlich aus der Kartoffel herausholt, wollen wir nicht näher reden. Wenn der Schnaps vielfach als ein „unentbehrliches Nahrungsmittel" betrachtet wird, so ist das sehr bedauerlich; nützlicher wird der Spiritus, wenn er als Heizstoff, Leuchtstoff und zu verschiedenen anderen technischen und industriellen Zwecken verwendet wird. Auch durch diese Verwendung ist die Kartoffel zu einem wirklichen Bedürfnis geworden.

In meiner Kindheit kannten wir noch kein Petroleum, kein Gas, keine Elektrizität. Damals ging es auch so. Aber wenn jetzt diese Errungenschaften wieder ausgeschaltet würden, welch' eine Verwirrung würde in der verwöhnten Menschheit ausbrechen!

Was als Luxus auf die Welt kam, ist allmählich zu einem wahren Bedürfnis geworden. Die Unentbehrlichkeit ergibt sich aus zwei Ursachen. Erstens haben sich die Einzelpersonen in massenhafter Anzahl gewisse Genüsse oder Bequemlichkeiten derartig angewöhnt, daß sie bei der Entziehung ihr körperliches oder seelisches Gleichgewicht verlieren würden. Zweitens hat sich das gesamte wirtschaftliche und soziale Leben und Treiben auf die fraglichen Errungenschaften derartig eingerichtet, daß bei ihrem Fortfall ein verhängnisvoller Zusammenbruch von Handel und Wandel, von Wohlfahrt und Ordnung entstehen müßte.

Das wird uns zur Zeit recht eindringlich zum Bewußtsein gebracht durch den großen Streik der Eisenbahner in Frankreich. Dort machen die Sozialdemokraten eine Probe auf den alten übermütigen Spruch: „Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will." Sie lassen zunächst die Räder der Lokomotiven und die Eisenbahnwagen im großen Umfang still stehen, und sofort bricht ein heilloser Notstand ein. Die werktätigen Leute können nicht von ihrer Wohnung zur Arbeitsstätte kommen, die Reisenden liegen vor den stillen Bahnhöfen fest, der Briefverkehr wird unterbrochen. Viel schlimmer wirkt aber noch die Einstellung des Güterverkehrs. Die Erzeugnisse des Gewerbefleißes lagern auf den Werkplätzen und können dem Besteller nicht geliefert werden. Die Rohprodukte oder Halbfabrikate, welche die Fabriken brauchen, kommen nicht an. Nicht bloß der Handel stockt, sondern auch die Arbeit. Die freiwillige Arbeitseinstellung der Eisenbahner zieht immer mehr unfreiwillige Arbeitseinstellungen nach sich. Die Bergwerke können keine Kohlen mehr fördern lassen, weil man sie nicht loswerden kann, und in den Kesselhäusern, Gaswerken usw. muß man die Feuer löschen, weil keine Kohlen ankommen. Und sogar die Lebensmittel in den größeren Städten werden bald knapp, da die Märkte und Läden zumeist auf die Zufuhr per Eisenbahn angewiesen sind.

Unser Zeitalter steht wirklich im Zeichen des Verkehrs. Früher hatte jedes Haus, jede Gemeinde eine gewisse wirtschaftliche Selbständigkeit. Man lebte aus der eigenen Hand in den eigenen Mund und konnte auch ohne die Außenwelt fertig werden. Jetzt ist das ganze Leben auf Austausch in weitem Umfange eingerichtet. Der Austausch geht bis an die Grenzen der bewohnten Erde und erstreckt sich auf die gröbsten und die feinsten Dinge. Ueber das Weltmeer hin tauschen wir sowohl Aepfel aus als Professoren. Die geringschätzige Redensart, „Das ist nicht weit her!" trifft heutzutage oft nicht einmal auf die billigsten und einfachsten Gegenstände zu. Die Dampfkraft hilft uns den Raum überwinden. Diese Erfindung hat man nach und nach in der raffiniertesten Weise ausgenützt, namentlich in dem bewegten und schnellen Verkehr auf dem immer mehr verdichteten Eisenbahnnetze.

Wenn in einer Hauswirtschaft eine sehr tüchtige Dienstmagd längere Zeit tätig ist, so kann sie zur tatsächlichen Herrin werden. Die Eisenbahn hat uns gar vorzügliche Dienste geleistet, und gerade deshalb sind wir in die Abhängigkeit von der Eisenbahn geraten. Wenn dieses wunderbare „Mädchen für alles" seine Tätigkeit einstellt, so sind wir einfach „aufgeschmissen". Die Verkehrsstockung ist ein Uebel, das mit den großen Schicksalsschlägen „Pest, Hunger und Krieg" in einer Reihe zu ordnen ist.

Daraus folgt, daß der Staat den Betrieb der Eisenbahnen nicht der Willkür von Privatpersonen ausliefern darf. In allen möglichen anderen Betrieben mag ja die Freiheit des Streikens oder des Aussperrens am Platze sein; im Eisenbahnbetriebe muß aber das ungeheure öffentliche Interesse maßgebend sein und bleiben. Das Privatinteresse muß sich dem unterordnen, wohl oder übel.

Die ernste Kraftprobe der Eisenbahner trifft nun gerade eine republikanische Regierung, und zwar ein Ministerium, das selbst halb sozialistisch ist. Aber gegen den Zwang der Dinge helfen keine Phrasen und keine Liebhabereien. Auch die Regierung in Paris hat zur Verteidigung der allgemeinen Wohlfahrt und Ordnung den Kampf aufnehmen müssen gegen das sozialdemokratische Spiel mit dem Generalstreik. Und wie? In diesem Lande der „Freiheit", wo man über den preußisch-deutschen Militarismus so gern höhnt, wurde das Militär viel schneller zu Hilfe gerufen, wie hier zu Lande bei den Moabiter Straßenkämpfen. Alsbald waren die Pariser Bahnhöfe von Truppen besetzt. Als die Soldaten nicht genug brauchbare Hilfskräfte für den Bahnbetrieb liefern konnten, wurden die noch wehrpflichtigen Eisenbahner schleunigst zu „Reserveübungen" einberufen, damit man sie durch militärischen Zwang zur Arbeit zwingen könne. (Bisher hat die Einberufungsorder allerdings nicht viel Gehorsam gefunden.) Und nun hat die „demokratische" Regierung auch noch die Streikführer kurzer Hand verhaften lassen.

Man sieht, daß auch in der Republik die sozialdemokratischen Bäume nicht in den Himmel wachsen dürfen. Die bürgerliche Gesellschaft mag so „aufgeklärt" und so „freisinnig" sein, wie sie will, — sie muß in dem natürlichen Selbsterhaltungstrieb sich doch wehren, wenn man ihr an die Grundlagen ihres Daseins rührt. Wollte eine „republikanische" Regierung gegenüber so schweren Gefahren versagen, so würde sie ihr eigenes Dasein aufs Spiel setzen. Denn gegen eine Republik von erwiesener Unfähigkeit erhebt sich eine Reaktion. Wenn die portugiesischen Republikaner so weiter wirtschaften, wie sie in ihrer greuelhaften Priesterhetze angefangen haben, so wird ihre Herrlichkeit auch nicht lange dauern.

Wir in Deutschland kommen vorläufig mit dem blauen Auge der Störung des deutsch-französischen Handelsverkehrs davon. Wir können die Experimente im Nachbarhause gemächlich beobachten. Unsere Eisenbahnverhältnisse sind ja auch infolge der Verstaatlichung aller größerer Bahnen solider geworden. Aber in Sicherheit brauchen wir uns doch nicht zu wiegen. Verschiedene Unruhen, Lohnkämpfe ꝛc. mahnen uns immer wieder an die Gefahr der sozialdemokratischen Volksverhetzung. Auch wir hören das rote Meer brausen und branden. Die Dämme halten augenblicklich noch. Aber wo bleibt die Sammlung und die Abwehrgemeinschaft der Ordnungsparteien?

In Berlin hat man soeben das hundertjährige Jubiläum der Universität großartig gefeiert und sich gefreut, daß es 1910 besser aussieht, als 1810 in der schlimmen Napoleonzeit. Ja, der äußere Feind droht uns jetzt nicht so, wie damals; aber der innere Feind, von dem 1810 noch nichts zu merken war, ist inzwischen groß und verwegen geworden. Helfen dagegen Universitäten? Ich hoffe mehr Heil von den Kirchen!

Vermischtes.

* An die geehrten Herren Einbrecher. Nach dem Beispiel des verstorbenen amerikanischen Humoristen Mark Twain verfährt ein von Spindknackern öfters besuchter Hamburger Herr J. B. Er hat trotz widriger Erfahrungen den Humor nicht verloren, wie ein „Eingesandt" dartut, das er unter genauer Angabe seiner Adresse in einem Hamburger Blatte unter der Ueberschrift „An die geehrten Herren Einbrecher in Winterhude und Umgegend" veröffentlicht. Der höfliche Mann wendet sich mit folgenden Worten an seine ungebetenen Besucher: „Sie werden neulich in der Nacht sehr bedauert haben, daß Ihre Arbeit im Gegen-

satz zu der erst kürzlich dort verrichteten von so wenig Erfolg gekrönt war. Wenngleich dieser Mißerfolg nicht der sonst so hervorragenden Tätigkeit unserer öffentlichen Sicherheitsorgane, sondern dem gerade etwas unruhigen Schlafe eines Vizen zuzuschreiben ist, so dürfen Sie doch bei dem, durch das Aufknacken des Tresors verursachten Lärm und dem großen Zeitverlust in Zukunft etwas Risiko laufen. In den Geldschränken bewahre ich nun seit geraumer Zeit kein Geld mehr auf; Ihre Mühe, sie zu erbrechen, ist daher zwecklos; mir aber erwachsen aus der Reparatur der Schränke, die ich als feuersichere Behälter für meine Bücher verwende, große Kosten. Die Gesellschaften verlangen für Versicherung gegen Diebstahl und Sachbeschädigung recht hohe Prämien. Da es nun mal in Winterhude und Umgegend zu wenig Aufsichtsorgane gibt, möchte ich mich gern bei Ihnen versichern, bezw. mich mit Ihnen einigen. Aus diesem Grunde teile ich Ihnen höflich mit, daß in einer unverschlossenen oberen Schublade im Pult bei der Hoftür 20 Mk. für Ihre Bemühungen deponiert sind; dabei liegen die Schlüssel zu den beiden Geldschränken. Wenn Sie mich wieder einmal beehren, bitte ich Sie, sich ihrer zu bedienen. Dabei hoffe ich, daß Sie als Gentlemen meine Bücher und sonstigen Papiere schonen. Vielleicht entschließt sich Ihre sonstige Kundschaft, wie mein Gegenüber, ferner Farrestraße und Arndtstraße, usw. zu einer gleich freundlichen Vereinbarung. J. B." —

— Immer im Beruf. Vater (Richter): „War das nicht der junge Referendar Krüger, der soeben das Haus verließ, als ich kam?" — Tochter: „Jawohl, Papa!" — Vater: „Aber ich habe sein Gesuch doch abschlägig beschieden." — Tochter: Ja, aber er hat an eine höhere Instanz appelliert und Mama hat die Entscheidung des Vorderrichters aufgehoben."

— Mama: „Nun, Klärchen, hast Du dem lieben Gott gesagt, wie unartig Du heute gewesen bist?!" — Kind: „Nein, Mama, ich habe mich so geschämt — und — und dann dachte ich auch, es wäre am besten, wenn es unter uns bliebe."

Handels-Zeitung.

++ **Krefeld**, 14. Okt. (**Produktenmarkt.**) **Frachtfrei Krefeld.**) **Weizen, Landware 1. Qualität** M. 20,20, 2. 19,70, **ausländ. 1. Qual.** 23,00, 2. 22,00; **Roggen, Landware**, 1. Qual. 15,00, 2. Qual. 14,50, **ausl. 1. Qual.** 18,00, 2. Qual. 17,00; **Hafer, Landware, 1. Qual.** 15,80, 2. 15,30, **ausländ. 1. Qual.** 18,00, 2. 16,50; **Futtergerste 1. Qual.** 12,00, 2. —,—; **Mais, Mixed** —,—, **runder, 1. Qual.** 15,00, **Cinquant, 1. Qual.** 18,50, 2. —,—, **Buchweizen, Landwaare** 1. Qual. 00,00, 2. 00,00 **ausl,** 19,00 M.; **Weizenmehl** 000 1. Qual. 29,00, 2. 28,00. **Roggenmehl** —,—. **Weizenkleie 1. Qual.** 11,50, 2. 9,00, **Bollmehl 1. Qual.** —,—, 2. —,—, **Leinmehl 1. Qual.** 17,60, 2. —, . **Baumwollsaatmehl 1. Qual.** 16,00, 2. 00,00, **Palmkuchen 1. Qual.** 12,00, 2. —,—. **Landware:** Bei kleinem Angebot sehr wenig gefragt, Umsätze klein, Preise unverändert. **Futtermittel** unverändert ruhig. **Auslandware:** Weizen, etwas fester, Preise für später angezogene nahe Ware vernachlässigt; Roggen, sehr fest, Angebot von Südrußland knapp; Hafer, unverändert, spätere Sichten fest; Gerste stetig, nahe Ware nachgiebiger; Mais, unverändert, Cinquantins nahe Abladung fest.

Sport-Nachrichten.

In Gladbeck waren am Sonntag die Brennaborfahrer P. Echterhoff und A. Stensitzky siegreich. Echterhoff ging aus dem Verfolgungsrennen und Stensitzky aus dem 30 Km.-Rennen als Sieger hervor.

Civilstand der Stadt Neuß.

Geburten. Am 2. Okt.: Anna Maria Magdalena, T. v. Elektromonteur Wilhelm Kahausen. — Am 4.: Theresia, T. und Wilhelm, S. Zwillingskinder v. Schmied Peter Schmitz. — Am 5.: Sibilla Cäcilia, T. v. Fabrikarbeiter Johann Nettesheim. — Am 7.: Rosina, T. v. Krawattenzuschneider Friedrich Hilbertz. — Karl Joseph, S. v. Fabrikarbeiter Joseph Maassen. — Wilhelm, S. v. Oelmüller Adolf Mausberg. — Am 8.: Margareta, T. v. Heizer Anton Gesell. — Heinrich, S. und Elisabeth, T. Zwillingskinder v. Fabrikarbeiter Michael Blasius. — Katharina, T. v. Bahnarbeiter Heinrich Gather. — Anna Maria Henriette, T. v. Wagenmeister Wilhelm Maassen. — August Wilhelm Maria, S. v. Kaufmann Wilhelm Becker. — Luise, T. v. Bauunternehmer Wilhelm Welter. — Am 9.: Adam Karl Hubert, S. v. Lagerarbeiter Karl Odenthal. — Margareta Hubertina, T. v. Schlosser Peter Blinken. — Elisabeth Karolina, T. v. Fabrikarbeiter Wilhelm Meister. — Heinrich, S. v. Fliesenleger Heinrich Scheffer. — Am 10.: Eva, T. v. Tagelöhner Heinrich Goebels. — Agnes Wilhelmine, T. v. Tagelöhner Heinrich Reinartz. — Am 11.: Joseph Gerhard Hubert, S. v. Weichensteller Joseph Nolden. — Elisabeth Antoinette, T. v. Schreiner Otto Litzkendorf. — Johann, S. v. Rangierer Hermann Esser. — Auguste, T. v. Fabrikarbeiter Ludwig Esenbarth. — Am 12.: Peter, S. v. Bahnarbeiter Wilhelm Wißdorf. — Simon Karl, S. v. Fabrikarbeiter Peter Wolmtz. — Am 13.: Heinrich Wilhelm, S. v. Buchbinder Franz Schmitz. — Margareta, T. v. Mühlenarbeiter Heinrich Küppers. — Maria Magdalena, T. v. Mühlenarbeiter Joseph Krings. — Sibilla Gertrud, T. v. Schlosser Heinrich Reinartz.

Sterbefälle. Am 6. Okt.: Leonhard Geyr, Kaufmann, 50 Jahre alt. — Am 7.: Gertrud Maria Josepha Hünerbein, 10 Tage alt. — Hubert Jakob Rheydt, Invalide, 47 Jahre alt. — Heinrich Langendam, 6 Monate alt. — Anna Katharina Küpper, 10 Monate alt. — Am 8.: Peter Mertens, 1 Monat alt. — Am 9.: Helena Hagen, 15 Tage alt. — Agnes Brendgen, 5 Monate alt. — Am 10.: Heinrich Hubert Müller, Bäckermeister 82 Jahre alt. — Am 11.: Andreas Josef Siemes, Kaufmann, 64 Jahre alt. — Johann Heinrich Kynmeskamp, Brennermeister, 49 Jahre alt. — Am 12.: Konstantin Nüsser, Invalide, 66 Jahre alt. — Luise Welter, 4 Tage alt. — Heinrich Waldeyer, Fabrikarbeiter, 39 Jahre alt. — Am 13.: Hans August Artur Emil Herde, 3 Monate alt.

Eheschließungen: Otto Büschges, Oekonom, Wiesbaden und Maria Brücken, Neuß. — Heinrich Bolten, Former, Neuß und Ottilie Hahn, Neuß. — Joseph Robrecht, Sattler, Elberfeld und Christine Scheurenberg, Neuß. — Karl Wenge, Kommis, Neuß und Maria Hennessen, Neuß. — Anton Kopozynski, Fabrikarbeiter, Rath und Cäcilia Brand, Neuß. — Aegidius Brörges, Schreinermeister, Dülken und Maria Kickertz, Neuß. — Karl Tapernon, Lackierer, Düsseldorf und Christine Gondorf, Neuß. — Heinrich Wierich, Landwirt, Neuß und Katharina Boes, Neuß. — Heinrich Köhnen, Heizer, Neuß und Sibilla Piel, Neuß. — Hermann Stübben, Eisenbahnhülfsschaffner, Holzheim und Anna Winkels, Neuß. — Joseph Kremer, Heizer, Neuß und Clara Discher, Neuß. — Anton Reinartz, Bäcker, Neuß und Margaretha Gondorf, Neuß. — Paul Bierewitz, Bahnarbeiter, Holzheim und Agatha Wankum, Neuß. — Wilh. Bender, Kaufmann, Wiesbaden und Karoline Vorbrüggen, Neuß. — Georg Hehnen, Reisender, Neuß und Johanna Spanjardt, Neuß. — Heinrich Freericks, Kaufmann, Meerhede und Maria Goder, Neuß. — Johann Gustav Bach, Werkmeister, Neuß und Christine Kaiser, Neuß. — August Romunde, Kaufmann, Neuß und Josephine Hilberath, Neuß. — Friedrich Röhrken, Konditor, Neuß und Margareta Hammel, Neuß.

Eheverkündigungen: Johann Püllen, Dekorateur, Gelsenkirchen und Margareta Coenen, Neuß. — August Steinhauer, Kaufmann, Düsseldorf und Katharina Fest, Neuß. — Alois Wellenberg, Tagelöhner, Neuß und Maria Leuchten, Neuß. — Franz Peters, Kommis, Neuß und Wilhelmine Blum, Neuß. — Peter Giertz, Elektromonteur, Düsseldorf, und Katharina Küff, Neuß. — Ferdinand Heihn, Schreiner, Düsseldorf und Maria Bast, Neuß.

ca. 3000 Stück Herbst-Konfektion

Davon empfehlen besonders:

Jacken-Kostüme aus Stoffen englischen Charakters, sowie schwarz und marine solidem Cheviot **19.50**

Jacken-Kostüme aus reinwoll. marine Kammgarn und engl. gem. Stoffen, Jacken, grösstenteils auf Halbseide **39.00**

Jacken-Kostüme Besonders preiswert, in bester Verarbeitung, speziell in marine u. schwarz. Kammgarn **56.00**

Jacken-Kostüme Bester Ersatz für Massarbeit, in einfarbigen und Stoffen englischer Art **89.00**

Jacken-Kostüme aus schwarz und marine, reinwollene Kammgarne und schönen gemusterten Stoffen **29.00**

Jacken-Kostüme Schwarz und marine Tuch, mit Tressen reich garniert, marine Kammgarn und Stoffe engl. Charakters **47.00**

Jacken-Kostüme Elegante Ausführung in Tuch, schwarz, marine, braun, grün und prima Kammgarn **74.00**

Jacken-Kostüme Feine Modell-Genres, in sehr aparter Ausführung und bester Verarbeitung **98.00**

Sammet- und Plüsch-Paletots und Jaquetts.

Kinder- und Backfisch-Paletots.

Frauen-Paletots

Frauen-Paletots aus gutem Eskimo mit schöner Stickerei und Sammet-Einsatz **22.50**

Frauen-Paletots sehr aparte reiche Stickerei, sowie in glatter feiner Schneider-Arbeit **46.00**

Frauen-Paletots sehr reich mit Kurbel-Stickerei garniert und auch in glatter Ausführung **34.50**

Frauen-Paletots Prima Stoffe und beste Verarbeitung für die stärksten Figuren, glatt und garniert **63.00**

Schwarze Jaquetts aus gutem halbschwerem Tuch ca. 110 cm lang, tadellos verarbeitet **26.00**

Schwarze Jaquetts anschliessende und geschweifte Formen, ganz auf Halbseide, auch für starke Figuren **39.00**

Englische Paletots

Englische Paletots aus äusserst soliden Stoffen ca. 110 cm lang, hell und mittelfarbig **8.75**

Englische Paletots hervorragende Stoffausmusterung, hell und mittelfarbig, aparte Formen **22.50**

Englische Paletots mit Sammetkragen und schöner Knopfgarnitur, mittelfarbig und dunkle Stoffe **14.50**

Englische Paletots Orginal echt englische Stoffe in ca. 130 cm lang **36.00**

Bl. Cheviot-Paletots ca. 110 cm lang mit Knopfgarnitur am Kragen mit eingelegtem Sammet **14.75**

Bl. Cheviot-Paletots aus reinwollenem Cheviot, sehr kleidsame Form **26.50**

Düsseldorf, **S. Guttmann & Co.** Grabenstrasse 15—17.

Bekanntmachung.

Die **Gartenstraße**, zwischen Büttger- und Breitestraße, ist wegen Ausführung von Kanalisationsarbeiten von Montag, den 17. ds. Mts. an bis auf Weiteres für den durchgehenden Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Neuß, den 14. Okt. 1910.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister.
In Vertretung: **Dr. Beitzen.**

Zwei tüchtige selbständige
Monteure
auf sofort gesucht.
Hub. Mertens, Elektrotechn. Geschäft, Weveling hoven.

Ein tüchtiger Schneidergehülfe auf Stück- od. Wochenlohn sofort gesucht.
Wilh. Wirtz, Neustr. 10.

Erfahrene **Bauschreiner** gesucht. Mühlenstraße 18.

Ordentl. **Bäckergehülfe** der Conditorei versteht sof. gesucht. Zu erfragen in der Exped.

Angehender Brauer
oder geeignete Person f. Brauerei und Wirtschaft sofort gesucht.
Offerten unter **T 836** an die Expedition dsr. Ztg.

Zum Sortieren von Fruchtsäcken wird ein zuverlässiger
Mann
gegen Stundenlohn gesucht.
Leo Wackers, Gartenstr. 24.

Volontär oder Lehrling
mit guter Schulbildung für kaufmännisches Geschäft gesucht.
Off. u. **T 827** an die Exped.

Ein junger Mann **sucht** die **Bedienung** mehrerer **Zentralheizungen.**
Zu erfragen in der Exped.

Hiesiges Fabrikgeschäft sucht für's Kontor einen
Lehrling
der den Berechtigungsschein zum einjähr.-freiw. Dienst hat.
Selbstgeschrieb. Angebote unter **W 810** an die Expd. dsr. Ztg. erbeten.

Lehrling für hiesiges engros Geschäft sofort gesucht.
Selbstgeschr. Off. unt. **W 819** an die Exped.

Suche für m. Sohn w. schon zwei Jahre Schlosser gelernt hat, weitere Lehrstelle. Näheres **Weißenbergerweg 10. I. Etage.**

Ein Beamter sucht für seinen 16 Jahre alten **Sohn** eine Stellung auf einem Komptoir.
Off. u. **A 40** an die Exped.

Ein 16jähriger
Junge
für leichte Arbeit gesucht.
Oberstraße 15.

Kräftiger Junge,
über 15 Jahre, für Vermessungsarbeiten gesucht.
Wo, sagt die Expedition.

Für ordentl. kräft. **Mädchen,** 19 J. a. erfahren in allen Arbeiten eines **besseren bürgerlichen Haushaltes** wird **Stelle gesucht** in kath. Hause oder als **Stütze in einer Gutswirtschaft.**
Bedingung Familienanschluß.
Off. u. **R 823** an die Expd.

Junge, kräftige, katholische
Lehrköchin
für herrschaftliche Küche, ohne gegenseitige Vergütung für sofort gesucht.
Frldl. Bewerbungen sind zu richten an
Gräfl. Mirbach'sche Hausverwaltung, Schloß Harff, (Rheinland).

Braves
kath. Mädchen
gesucht, am liebsten vom Lande.
Heerdt bei Düsseldorf.
Crefelderstr. Nr. 45.

Tüchtiges properes Mädchen
für Küche u. Hausarbeit sofort gesucht. Crefelderstr. 28.

Für kathol. Pfarrhaus
(Nähe Gladbachs) wird ein tüchtiges, gesundes
Mädchen
aus achtbarer Familie, von 18—20 Jahren, für alle Hausarbeit gesucht. Dasselbe findet Gelegenheit, sich im Kochen auszubilden. Fr. Offerten mit näheren Angaben unter **W 837** besorgt die Exped. dss. Bl.

Suche per sofort oder Ende Okt. ein braves katholisches
Mädchen,
welches in Küche u. Hausarbeit erfahren ist und schon in bessern Häuser gedient hat, für kleinen Privat-Haushalt. Lohn pro Monat 25 Mark.
Off. u. **W 828** an die Expd.

Braves, sauberes
Mädchen,
welches Liebe zu Kindern hat, für Küche und Hausarbeit in kleine Familie gesucht. Angeb. an Frau **Otto Bender, Köln**, Maybachstraße 8.

Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht. Sternstraße 45.

Braves, katholisches
Zweitmädchen
für 1. Nov. zu zwei Kindern gesucht.
Frau
Oberlandesgerichtsrat Marx
Düsseldorf, Graf Adolfstr. 16.

Junges **Mädchen** sofort gesucht. Büttgerstr. 47.

Gottesdienst-Ordnung.

Am Kreitz b. Neuß.

In der Kirche der Benediktinerinnen v. d. ewigen Anbetung

Sonntag, den 16. Oktober: 7 Uhr Hochamt mit Aussetzung des hochwürdigsten Gutes. — 3 Uhr Vesper, Rosenkranz-Andacht und Segen.

Donnerstag: 7 Uhr Hochamt mit Aussetzung. — 2 Uhr Vesper, im Anschlusse daran findet die feierliche Einkleidung von 3 Schwestern statt. 1/4 7 Uhr Rosenkranz-Andacht mit Aussetzung und Segen.

An den übrigen Tagen 7 Uhr stille heil. Messe und Nachmittags 207 Rosenkranzandacht mit Aussetzung und Segen.

Sonntag und Donnerstag bleibt das Allerheiligste den ganzen Tag bis nach dem Segen zur Anbetung ausgesetzt.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 17. bis 21. ds. Mts. findet die Personenstandsaufnahme im Stadtbezirke Neuß statt.

Für genaue Ausfüllung der zur Verteilung gelangenden Hauslisten, insbesondere soweit Namen, Berufs- oder Erwerbsart, Geburtsort und -Tag, Religion, **für Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehülfen u. s. w. auch Arbeitgeber und Arbeitsstätte** in Frage kommen, wollen die Haushaltungsvorstände bezw. Hausbesitzer oder deren Stellvertreter zwecks Vermeidung der gesetzlichen Strafen Sorge tragen.

Neuß, den 10. Oktober 1910.

Der Bürgermeister.
In Vertretung: **Klein.**



Pferdemarkt in Köln.

Der 4. diesjährige Pferdemarkt wird am **Mittwoch, den 9. und Donnerstag, den 10. November ds. Js. auf dem städtischen Viehhof hierselbst abgehalten.**

Gemäß Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten hier muß die tierärztliche Untersuchung der Pferde im Winter von 8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags erfolgen.

Es liegt daher im Interesse der Händler, die Pferde so rechtzeitig abzusenden, daß sie innerhalb dieser Zeit am Viehhofe eintreffen, da sonst eine Sicherheit für ihre Einstallung nicht geboten ist.

Köln, den 8. Oktober 1910.

Der Oberbürgermeister:
J. V.:
Matzerath.

Mein zu **Büttgen-Vorst** gelegenes Erbe, bestehend aus

Wohnhaus, Stallung und Scheune

(neue Gebäude), neben der Schule Wattmannstraße, außerdem **großer Garten und Ackerland,** zusammen 4 1/2 Morgen groß, ist krankheitshalber aus der Hand zu kaufen.

Wwe. Johann Kamper.

Kapitalien

gegen gute hypothekar. Sicherheit zu mäßigem Zinsfuße besorgt Justizrat **Tils,** Notar, Neuß, Erftstraße 70.

Mündelgeld

nur in größeren Beträgen ist mündelsicher auf ländlichen Grundbesitz auszuleihen beauftragt

Roth, Königlicher Notar.
Neuß, Breitestraße 32.
— Telephon Nr. 487. —

Hypotheken-Kapitalien von der Landesbank zu ermäßigtem Zinsfuß besorgt
H. Haeffs, Neuß.
Telephon 186. Erftstraße 20.

Kapitalien

zu mäßigem Zinsfuße ist auszuleihen beauftragt.
Wevelinghoven. H. Becker.

Kapitalien

zu billigem Zinsfuße besorgt
Grevenbroich **Trippen,**
Geschäftsmann.

Bar Geld. 4—6% sofort an jederm. a. Schuldschein, Wechsel, rückzahlbar in 5 Jahr. Reell, diskret Glänz., jahlr. Dankschreib. **J. Stusche, Berlin 179** Tennewitzerstr. 32.

7000 Mk. und 4000 Mk.

gegen gute erste Hypothek auszuleihen.
Off. u. **O 833** an die Expd.

2. Hypotheke

von 12000 Mark gesucht,
Offerten u. **B 41.** a. d. Exp.

Geld. Darl. g. priv. Selbstg. z. 5 % a. Jedermann. Coulante Rückzahlung, a. ohne Bürg. sofort H. Graeve, Berlin 14 Dirkenstr. 73/74

Geld-Darlehen, 5% Ratenrückzahl., gerichtl. nachgewiesen reell. Selbstg. **Diesner,** Berlin 251, Belle Alliancestr. 67. Rückp.

Großes herrschaftl. Haus auf dem Lande ist preiswert zu **verkaufen.** Strecke Neuß-Dormagen, 1/4 Std. von der Bahnst. Frl Offerten unter **F 26** an die Expedition.

2 Zimmer sofort zu verm. Selikumerstraße 21.

Haus zu verkaufen!

Das Haus am Drususplatz Nr. 39, mit Heizungsanlage u. tiefem Garten ist zu verkaufen. Näh. b. Eigent. **M. Schmitt, D'dorf-Heerdt,** Burgunderhof.

Herrschaftliches

Etagenhaus

am Stadtgarten gelegen, mit selten guter Verzinsung, umständehalber sehr billig und mit geringer Anzahl. zu verkaufen. Ernstliche Selbstreflektanten belieben Offerte u. **M 813** an die Expedition einzureichen.

Zwei nebeneinanderliegende **Häuser,** auch einzeln zu verkaufen.
Näheres **Neukirchen** Nr. 23.

Ein Ackergütchen

von 15—20 Morgen, am liebst. zwischen Neuß bis Rheydt, pro Martini 1911 zu pachten gesucht. Von wem, sagt die Exp.

Ein Ladenlokal

mit oder ohne **Wohnung** zu vermieten Niederwallstraße 17
Näheres **M. Doppstadt,** Furtherstraße 174 II.

Großes modernes

Ladenlokal

mit Wohnung in der Nähe des **Marktes** günstig zu vermieten und bald anzutreten.
Refl. belieben Off. unt. **Z 830** an die Expedition anzureichen.

Im Hause Bahnhofstraße 3 **Ladenlokal,** bes. f. **Spezerei- u. Blumengeschäft** geeign, nebst klein. Wohnung p. sof. od. spät. zu verm. Näh. bei **Carl Fomberg,** M. Gladbach, Rathausstr. 4.

Großes Ecklokal

für Konsum sehr geeignet.
4 Zimmer 2. Etg. 32 M. m. Bad,
5 „ 2. „ 40 „ „ „
4 „ 1. „ 35 „ „ „
an bessere Leute zu vermieten
Dreikönigen und Bergheimerstraßen-Ecke.

3 Zimmer-Wohnung

zu vermieten.
Schwannstraße 17.

Brautpaar sucht z. 1. Nov.

2 Zimmerwohnung

Off. m. Pr. u. **E 42** a. d. E.

Mobilar-Verkauf

zu Neußerweyhe.

Am Montag, den 17. Oktober 1910, nachmittags 2 Uhr,

in dem Wohnhause Venloerstraße 194, läßt Herr **Balthasar Schmitz:**

eine Anzahl Hausmöbeln und Ackergeräte,

gegen Bürgschaft auf Zahlungsausstand versteigern.

Neuß, Breitestraße 32, Fernsprecher Nr. 487.
Roth, Königlicher Notar.

Verkauf von Liegenschaften

zu Neußerweyhe.

Am Montag, den 17. Oktober 1910, nachmittags 5 Uhr,

in der Wirtschaft von Herrn Heinrich Schmitz zu Neuß, Venloerstraße Nr. 68, lassen **Herr Balthasar Schmitz u. Kinder, zum Zwecke der Teilung,** öffentlich gegen Bürgschaft auf Zahlungstermine versteigern:

1. **das zu Neuß an der Venloerstraße gelegene Wohnhaus Nr. 194,** nebst Hofraum und Garten, katastriert Flur B Nummer 1246/141,
2. **3 Baustellen zu Neuß an der Venloerstraße,** neben dem vorbezeichneten Wohnhause,
3. 17,18 Ar Ackerland im Niederfeld Flur B, Nummer 669/76,
4. 11,27 Ar Ackerland im Neußer Bruch, Flur C Nr. 737/40,
5. 13 Ar Ackerland unter Kaarst im Zörr, katastriert Flur 3 1760/79.

Neuß, Breitestraße 32, Fernsprecher Nr. 487.
Roth, Königlicher Notar.

Häuser- und Baustellenverkauf zu Neuß.

Am Mittwoch, den 26. Okt. 1910, nachmittags 3 Uhr,

in der Wirtschaft von Herrn Anton Hüsgen zu Neuß, Büttgerstraße Nr. 50, lassen die **Erben des verstorbenen Heinrich Hubert Birkhoff zum Zwecke der Teilung** öffentlich auf Zahlungstermine gegen Bürgschaft versteigern:

a. **das zu Neuß an der Büttgerstraße gelegene Wohn- und Geschäftshaus Nr. 48,** katastriert Flur F Nummer 1749/353, Hofraum 1,78 Ar,
b. **das zu Neuß an der Ecke der Büttger- und Gartenstraße gelegene Wohn- u. Geschäftshaus Nr. 50,** worin schon seit Jahren eine Schenkwirtschaft betrieben wird, katastriert Flur F Nummer 1750/353, Hofraum 1,20 Ar,
c. **das zu Neuß an der Krurstraße gelegene Wohnhaus Nr. 5,** katastriert Flur F Nummer 2442/351, Hofraum 216 Ar,
d. **4 Baustellen an der Ecke der Krur- und Sternstraße** neben dem vorbezeichneten Wohnhause Nr. 5.

Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Neuß, Breitestraße 32, Fernsprecher Nr. 487.
Roth, Königlicher Notar.

Der nächste Zucht- u. Milchviehmarkt,

der wieder sehr stark mit bestem Vieh beschickt werden wird, findet am

Donnerstag, den 20. Oktober

statt. Die Herren Landwirte und kaufenden Händler werden hierauf besonders aufmerksam gemacht, da sich für sie

günstige Gelegenheit

bietet ihren Bedarf zu decken.

Möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten.
Wo sagt die Expedition.

Gut möbl. Zimmer an bess. Herren abzugeben.
Näheres Furtherstr. 174.

Carsch Düsseldorf

Bergerstr. 26

Anzüge
Paletots
Ulster
Lodenjoppen
Hosen

I- und IIreihig in prachtvollen neuen Farben

Grosse Weihnachts-Eröffnungs-Dekoration

der Firma **O. Wirth,** Grossherz. Hoflieferant

Düsseldorf

Mittelstrasse 16 **Mittelstrasse 16.**

Allergrösste Auswahl in Rheinland u. Westfalen

in gezeichnet, angefangen und fertigen

Handarbeiten

in jedem Genre.

Eigene Fabrikation en gros en detail.

NB. Auf meine bekannt billigen Preise gewähre 5% Rabatt oder schwarze Rabattmarken.

1. Etage

drei schöne Zimmer mit allen Bequemlichkeiten per sofort oder November, Wendersstraße preiswert zu vermieten.
Näheres in der Expedition.

Große herrschaftliche abgeschl.

Etagenwohnungen

mit und ohne Heizung, am Stadtgarten gelegen, auf sofort zu vermieten. Näheres bei **Heinrich Kaiser,** Canalstr. 5, Tel. No. 168.

Wohnung, 3 Zimmer im Dorfe Kaarst, sofort oder später zu vermiet. Näh. **Josef Webers.**

2 unmöbl. hübsche

Zimmer

ev. mit Pens. von allein stehendem Herrn gesucht.
Off. mit Pr. unt. **P 834** in die Exped. dies. Zeit. abzug.

Einfach möbliertes

Zimmer

zu vermieten.
Näheres in der Expedition.

2 ordentl. Leute erhalt. **Kost u. Logis.** Wo sagt die Exp.

Hohen

Nebenverdienst

können sich solide, fleißige Personen leicht erwerben, die viel mit **Viehbesitzern** und Landleuten verkehren. Auch erhalten ehrliche, wenn auch einfache Leute eine **Verkaufsstelle** übertragen. Zuschriften u. **W 801** an die Expedition.



Jeder Landwirt

weiß, daß in Düsseldorf bei **Peter Stuiver** fortwährend eine große Anzahl erstklassige

Viehwärter

zum abfahren bereit stehen, sodaß jeder Auftrag mit erstfolgendem Zuge erledigt werden kann.

Peter Stuiver,

gewerbsmäßiger Stellenvermittler für Viehwärter,
Düsseldorf, Cölnerstr. 330,
Telephon 2949.

Langjähriger Lieferant mehrerer königl. Domänen u. prämiiert. Gutsmeiereien.



Eine gute Quelle

in **Herden, Oefen, Eisenwaren, Lampen, Laternen** aller Art, sowie allen **Haus- u. Küchengeräten** finden Sie bei

Ernst Loewe, Kapitelstrasse 21.

Wer will Geld verdienen?

der melde und überzeuge sich, daß die **General-Vertretung** m. konkurrenzlos., mehrfach geschützt., Massen-Bedarfsartikels für Damen äußerst lohnend ist. **Durchaus ehrenwerte, reelle Sache;** fast mühelos zu betreiben und **als Haupt- oder bedeutender Nebenerwerb für jeden Strebsamen geeignet.** Nur solche, die über M. 250,— bis 500,— Betriebskapital verfügen, wollen Offerte u. **K. R. 8723** an **Rudolf Mosse, Köln** senden.

W. Müllers-Potz,

Rheydt, Ecke Haupt- u. Bylandstr.

2 Minuten vom Bahnhof Rheydt-Geneiken,

hält sich in

Manufaktur-, Reste- und Partie-Waren

bestens empfohlen.

Specialität:

Eigene Anfertigung von Wäschen und Schürzen.

Billigste Preise; prompte und reelle Bedienung.

Viele Eier

erzielt man auch im Winter durch das tausendfach gelobte und erprobte **Nagut.** Dasselbe ist zu haben bei:

Heinr. Neidhöfer, Generalvertreter, Neuss,

Hans Kringe, Hubertus-Drogerie, Neuss, Crefelderstrasse,
Jakob Matheisen, Futtermittelhdlg., Neuss, Bergheimerstr.,
Peter Wellmanns, Büderich bei Neuss,

Mit Misstrauen bestellte ich vor 5 Wochen eine Probesendung Ihres „Nährsalz-Präparates und heute bestelle ich voll Vertrauen 2 Zentner obigen Futters. Hatte 6 junge Hühner separiert und genau nach Vorschrift gefüttert. Ich muss Ihnen mitteilen, dass die 6 Hühner mehr legen, als die 16 anderen Jungtiere. Ihr Gefieder ist glänzend und die Kämme feuerrot. Ich möchte nun alle meine Tiere, wenigstens jetzt bei den hohen Eierpreisen mit dem Nährsalz füttern.

Geflügelzuchtstation d. Landkr. Roisdorf, 26. II. 06.
Hochachtend W. Brandenburg.

10—1200 Zentner **Lanker Futterräben** hat abzugeben **Josef Gather,** Rubbelrath

Centrifuge 120 Ctr. und Butterfaß 2 Mon gebraucht, zu verkaufen **Hch. Conrath, Sinsteden.**

Ersatz für Massarbeit!

Auf allen Gebieten der Technik, der Industrie und der Handfertigkeit zeigt sich heute das Streben nach möglichster Vollkommenheit. In rationeller Weise wird heute in grossen Mengen produziert, und die Unternehmungen wetteifern miteinander, ihre Erzeugnisse in immer besseren Ausführungen auf den Welt-Markt zu bringen.

In ganz besonders hervorragendem Masse wurde nun im letzten Jahrzehnt auch die Mode von diesem gewaltigen Streben nach Schönheit und Fortbildung beeinflusst, und da der Phantasie auf diesem Gebiete der weiteste Spielraum gelassen wurde, so stehen die Erzeugnisse der Mode vor allem auf der Höhe der Zeit.

Langsam aber sicher hat sich auch die

„Fertige Damen-Konfektion"

Bahn gebrochen. Heute sehen wir die eleganteste fertige Damen-Konfektion in stetig wachsender Vollendung, und in einer geradezu wundervollen Eleganz präsentieren sich jetzt in jeder Saison die nenesten fertigen Erzeugnisse der Damen-Mode.

Seitdem grosse Spezial-Geschäfte es sich angelegen sein liessen, nicht möglichst geringpreisige, sondern wirklich gute, gediegene, in Schnitt und Verarbeitung musterhafte, vollendet schöne Konfektion in den Verkauf zu bringen, ist allmählich jedes Vorurteil gegen dieselbe verschwunden. Jede Dame, die früher genötigt war, ihre Kleidung anfertigen zu lassen, kann jetzt „fertig" kaufen, und geschieht dieses heute auch in immer grösserem Masse.

Der grosse Vorteil beim Kauf „fertiger" Konfektion besteht vor allem darin, dass jeder Dame die Möglichkeit gegeben ist, **sofort zu beurteilen, ob das Kleidungsstück ihren Ansprüchen in Bezug auf Fasson, Eleganz, Passform, Farbe und Stoffart entspricht.**

Das „grosse Spezialgeschäft" ist zweifellos in erster Linie imstande, weitgehendste Wünsche und höchste Ansprüche zu befriedigen, es hat sich in jeder Weise dem hohen Wert, welchen die Bezeichnung „fertige Kleidung" in sich birgt, angepasst. Unsere Firma

Hettlage-Damenmoden, Düsseldorf

ist als Westdeutschlands grösstes Spezialgeschäft für fertige Damen- und Mädchen-Konfektion in der Lage, ihnen alle Vorteile zu bieten, welche die gewaltigen Fortschritte der Fabrikation gezeitigt haben.

Unsere Firma hat es sich zur ganz besonderen Aufgabe gemacht, beste fertige Konfektion, welche **„Ersatz für Mass"** ist, in den Verkauf zu bringen. Unsere Läger enthalten in dieser Saison eine ganz hervorragende, grosse Auswahl in:

Als Ersatz für Massanfertigung

Eleganten fertigen Kostümen, eleganten fertigen Kleidern, eleganten fertigen Paletots und Mänteln, eleganten fertigen Morgenröcken, eleganten fertigen Kostümröcken, eleganten fertigen Blusen, eleganter fertiger Backfisch- und Kinder-Konfektion.

Wir bitten die geehrten Damen höflich, unsere Sortimente kaufzwanglos zu besichtigen, wir sind überzeugt davon, dass unsere gute fertige Konfektion den Vergleich mit Mass-Konfektion bestens besteht und jeder Dame

vollen Ersatz für Massanfertigung bietet.

Hettlage-Damenmoden, Düsseldorf

Schadow- und Viktoriastrassen-Ecke.

Hettlage-Herrenmoden Kloster- und Kreuzstrassen-Ecke.

Empfehle mein grosses Lager in

Emaillewaren.

Verzinkte Geschirre, Waschkessel, Wannen, Jaucheschöpfer etc.

— Sturmlaternen. —

Dezimalwagen,

Gewichte.

Vieh- und Waschkesselöfen.

Gusseiserne

Kochtöpfe

in emailliert und inoxydiert.



Oefen

in allen gangbaren Systemen.

Herde

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Petroleumöfen,

Kohlenkasten, Kohlenfüller, Ofenschirme, Feuergeräte, Verdampfschalen, Bettflaschen, Regenschirmständer, Waschmaschinen, Mangelmaschinen, Wringmaschinen

empfiehlt

R. Broix, Neuss,

Eisenhandlung.

Pelzwaren-Verkauf

en gros & en detail

Mittelstr. 1. **Düsseldorf** Mittelstr. 1.

Unübertroffene Auswahl in echten Nerz-, Marder-, Iltis-, Feh-, Persianer- und

extra feinen Skunks-Kolliers.

Unmengen von Schund werden heute täuschend ähnlich wie echt gefärbt und vielfach als echt verkauft.

Keine sogenannte billige, wertlose Schundware.
Nur ganz reelle, gediegene Qualitäten.
Sehr mässige Preise. **Nur eigene Anfertigung.**

Joh. Schenkenbach

Pelzwaren-Fabrikant,

Mittelstrasse I, an der Flingerstr.

Telefon 9307.

NB. **Unangenehmer Verwechselung halber** erkläre ich, dass sich mein Geschäft **nur Mittelstrasse I** befindet.

Apollotheater Düsseldorf

Direction: J. Glück.

Grösstes und vornehmstes Spezialitätentheater Deutschlands.

Täglich Auftreten allererster Kunstkräfte.

Jeden 1. und 16. neues Programm. Anfang 8 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

PATENT-BÜRO CONRAD KOCHLING

Ing., **beeid. Sachverständiger** (in gewerbl. Schutzrechtsangelegenheiten) für die Gerichte des Landgerichtsbezirkes Hagen beeidigter Sachverständ. **prüft Erfindungen kostenfrei,** reell und sachgemäss. Ia. Empfehlungen bezgl. Anmeldung und Verwertung. 12 eigene Geschäfte — u. a. Berlin —.
Krefeld, Hochstr. 57, Tel. 3019
Duisburg, Wallstrasse 3, und
Düsseldorf, „City-Haus", Graf Adolfstrasse 18.

Haut-, Harnleiden.

Spezialarzt **Dr. H. Hemmerling, Düsseldorf,** Oststraße 65. Sprechstunden 9—1 und 3—7. Sonntags Vorm. 9—12.

Dr. med. R. Kleyn,

prakt. homöop. Arzt u. **Spez.-Arzt für Haut- u. Unterleibsleiden**
Köln, Hansaring 11
(am Kaiser-Wilhelm-Denkmal.)

Patentgesuche, Gebrauchsmuster, Warenzeichen,

werden reell, sachgemäß, u. billig besorgt. **Hermann Küff, Neuß,** Jülicherstr. 24. Auskunft u. Rat kostenlos.

Nur 1 Mk. das Los!

der beliebten Strassburger Lotterie.
Ziehungsicher 19. Nov.
Günst. Gewinnaussicht.
Gesamtbetrag i. W.
40000 Mk.
1 Hauptgewinn
10000 Mk.
14 weitere Hauptgewinne
13300 Mk.
und 1385 Gewinne
16700 Mk.
Los à 1 Mk. 11 Lose 10M. Porto u. Liste 25 Pf. empf. Lotterie-Untern.
J. STÜRMER,
Strassburg i. E. Langestr. 107.

In Neuss C. W. Korten, Ph. Schlingensief.

Johann Gesell,
30 Niederstraße 30,
empfiehlt sich zur Lieferung von sämtl. **Düten, Beutel und Einschlagpapiere,** mit und ohne Druck, **Pergt.-Ersatz** und **Pergamyn-Imit.** in Rollen, sowie **Lieferung** sämtlicher **Drucksachen** in billiger und sauberer Ausführung.

Pelzreparaturen
prompt und billig.
Willy Ellinghaus,
Neuß, Büchel 18. Tel. 705.
Spezialgeschäft für Hüte, Schirme, Pelzwaren

Schuh-Reparaturen
prompt und billig.
Heinr. Zorn, Neuß,
Furtherstr. 9, am Bahnhof. Telephon 380.
Großes Lager sämtlicher Schuhwaren.

Wäsche nach Mass
tadelloser Sitz, Ia. Referenzen,
A. Thewald,
Spezialhaus f. Herrenmode
Neustr. 8, Crefelderstr. 34.
Telefon 496.



Zahle

für guten trockenen neuen Roggen erste Neuser Notierung am Tage der Lieferung, und kann hierzu jedes Quantum an mein Lager Rommerskirchen angefahren werden.
Abr. Goldstein, Grevenbroich
Telefon No. 92 und 11.

Ein starker **Doppelpony,** treu und zuverlässig, billig zu verkaufen bei
Josef Lenzen, Aldenhoven, Post Hemmerden.

Rittergut Birkhof Neuss
Post Glehn,
offeriert feinste
Tafel-Aepfel
in erlesenen Sorten, 50 kg. — **20 Mk.** —
Wirtschafts-Aepfel
50 kg. **15.— Mk.**
Gratisverpackung in rhein. Obstkisten.

Frische Rübenschnitzel
hat abzugeben
Wilhelm Stöcker,
Grevenbroich.

Für Hausbrand:

Alle Sorten **Nuss- und Stück-Kohlen,** nicht schwalchend.

Briketts.

Fernruf No. 746.

Büro u. Lager: **Marienstr. 69.** **Lang & Matoul.**

Prima Anthracit-Nuss-Kohlen
für Dauerbrand-Oefen
und Brech-Koks
für Zentral-Heizung.

Gelegenheitskäufe
in neuen und gebrauchten
Fahrrädern.
Neußer Fahrradhaus,
Furtherstraße 81.

Kinderwagen, f. neu, Gum.-Reif., für 25 M. zu verkaufen. Crefelderstr. 58, part.

Guterhalt. **Ueberzieher** mittl. Größe, spottbillig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped

---

Ein fünfarm. **Kronleuchter** für Gas, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

Herd zu verkaufen.
Frankenstraße 36.

Eine fast neue **Speisezimmer-Lampe** billig zu verkaufen. Kaiser Friedrichstraße 114 I.

pollotheater
Düsseldorf
Direction: J. Glück.
ößtes und vornehmstes
lütentheater Deutschlands.
Täglich Auftreten
allererster Kunstkräfte.
n 1. und 16. neues Programm.
ng 8 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

ATENT-BÜRO
ON RAD
KÖCHLING
beeid. Sachverständiger
ewerbl. Schutzrechtsange-
heiten) für die Gerichte
ndgerichtsbezirkes Hagen
igter Sachverständ. prüft
dungen kostenfrei, reell
achgemäss. Ia. Empfeh-
n bezgl. Anmeldung und
ertung. 12 eigene Ge-
e — u. a. Berlin —.
eld, Hochstr. 57, Tel. 3019
burg, Wallstrasse 3, und
sseldorf, „City-Haus",
Graf Adolfstrasse 18.

laut-, Harnleiden.
ezialarzt Dr. H. Hem-
erling, Düsseldorf,
straße 65. Sprechstunden
9—1 und 3—7.
onntags Vorm. 9—12.

med. R. Kleyn,
homöop. Arzt u. Spez.-Arzt
Haut- u. Unterleibsleiden
Köln, Hansaring 11
Kaiser-Wilhelm-Denkmal.)

atentgesuche,
Gebrauchsmuster,
Warenzeichen,
den reell, sachgemäß, u.
g besorgt. Hermann
ff, Neuß, Jülicherstr. 24.
uskunft u. Rat kostenlos.

Nur 1 Mk. das Los!
der beliebten
Strassburger Lotterie.
Ziehung sicher 19. Nov.
Künst. Gewinnausicht.
Gesamtbetrag i. W.
40000 Mk.
1 Hauptgewinn
10000 Mk.
14 weitere Hauptgewinne
13300 Mk.
und 1385 Gewinne
16700 Mk.
Los à 1 Mk. 11 Lose
10 M. Porto u. Liste 25 Pf.
empf. Lotterie-Untern.
J. STÜRMER,
Strassburg i. E. Langestr. 107.
In Neuss z. haben bei W. Korten, Ph. Schlingensief.

Johann Gesell,
30 Niederstraße 30,
fiehlt sich zur Lieferung von
tl. Düten, Beutel und
schlagpapiere, mit und
e Druck, Pergt.-Ersatz und
gamyn-Imit. in Rollen,
ie Lieferung sämtlicher
ucksachen in billiger und
berer Ausführung.

Pelzreparaturen
mpt und billig.
Billy Ellinghaus,
uß, Büchel 18. Tel. 705.
Spezialgeschäft für Hüte,
Schirme, Pelzwaren

Schuh-Reparaturen
prompt und billig.
Heinr. Zorn, Neuß,
Furtherstr. 9, am Bahnhof.
Telephon 380.
Großes Lager sämtlicher
Schuhwaren.

Wäsche
ach Mass
elloser Sitz,
Referenzen,
Thewald,
pezialhaus
Herrenmode
Neustr. 8,
felderstr. 34.
elefon 496.

Zahle
e guten trockenen neuen
ggen erste Neußer Notierung
Tage der Lieferung, und
nn hierzu jedes Quantum
mein Lager Rommerskirchen
gefahren werden.
br. Goldstein, Grevenbroich
Telefon No. 92 und 11.

Ein starker Doppel-
pony, fromm und zu-
verlässig, billig zu ver-
kaufen bei
Josef Lenzen, Aldenhoven,
Post Hemmerden.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.
Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 372. | Redaktion: Jos. Grunau. | **Samstag, 15. Oktober 1910.** (Theresia, Hl. Mohren, Thekla.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | **37. Jahrgang.**

Aus dem Kreise Neuss.

* **Neuß,** 15. Oktober.

§ **Der diesjährige Obstmarkt** des Kreis-Obst- und Gemüsebauvereins im Hotel Pelzer war recht gut beschickt. Die Zahl der Käufer entsprach leider nicht dieser Beschickung. Es findet daher heute (Samstag) von 8 bis 4 Uhr nachmittags eine Fortsetzung des Marktes statt. Obst wird von 13 Mk. an pro Zentner angeboten. Vorhanden ist nur erste und zweite Sortierung. Minderwertiges Obst ist nicht angeboten. Die Firma Hönings hat ihre Listenpreise für diesen Markt und ein Beträchtliches herabgesetzt. Neben der Qualität des Obstes verdient vor allem auch die gute Verpackung hervorgehoben zu werden. Es war hierzu durchweg die rheinische Obstkiste und Holzwolle verwandt. Auf einer besonderen Tafel links vom Eingang war das auf der Ausstellung in Gladbach prämiierte Obst der Vereinsmitglieder ausgestellt. Abgesehen von den Ausstellern, welche auch nachstehend unter den prämiierten Marktbeschickern aufgeführt sind, gehören hierzu: Freiherr von der Leyen, Gutsbesitzer Pütz-Büdericch und Bürgermeister Grootens. Der Eröffnung des Marktes ging eine Prämiierung für das im Vereinsgebiet von Einzelzüchtern selbst gezogene, zum Verkauf gebrachte Obst voran. Als Preisrichter fungierten Obstbauinspektor Wagner, Gutsbesitzer Melchers u. Hr. Meyer-Gehlenhof. Einen ersten Preis mit Diplom erhielten die Herren Baumann-Kaarst, Benns-Büttgen, Karp-Grimlinghauserbrücke. Einen zweiten Preis erhielten die Herren Hillebrecht-Neuß, Krüll-Capellen, Weidenfeld-Birkhof (mit Diplom); sowie Hauptlehrer Heck-Nievenheim und F. J. Klapdor-Grefrath. Einen dritten Preis erhielt C. Wierichs-Werhahnshof. Die Firma Hönings, die auch in diesem Jahre vorzügliches Material gesandt hatte, nahm an der Konkurrenz nicht teil und erhielt von den Preisrichtern ein Ehrendiplom zuerkannt. Ein Besuch des Obstmarktes wird für jeden Obstfreund lohnend sein. Mit Vergnügen wird man sich davon überzeugen, welche appetitliche und erlesene Apfel- und Birnensorten im Gebiete des Neußer Kreis-Obst- u. Gemüsebauvereins gezogen werden. Es befinden sich nach Güte und Umfang wahre Prachtexemplare darunter.

⚓ **Ueber Bismarck** sprach gestern auf dem ersten Abend der diesjährigen populär-wissenschaftlichen Vorträge Herr Professor Spahn aus Straßburg und fesselte, um es vorweg zu sagen, mit der klaren Zeichnung seines inneren Werdegangs und seiner äußeren Betätigung als Staatsmann, die zahlreiche Zuhörerschaft fünf viertel Stunde lang. Es ist natürlich, daß in einem kurzen Vortrage das Leben und Wirken eines Mannes, der in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts der europäischen Politik seinen Stempel aufdrückte und Deutschlands Einigung als Frucht einer einzig dastehenden Staatskunst herbeizuführen verstand, der als leidenschaftlicher, rücksichtsloser Realpolitiker mit Dynastien und Parteien Kämpfe schwerwiegendster Art ausfocht, der nach den äußeren Erfolgen seiner Diplomatie noch als Greis die Schutzzollpolitik auf den Schild erhob und die Arbeiterschutzgesetzgebung einführte, nur in großen Umrissen geschildert werden kann. Aber trotzdem verstand es Herr Professor Spahn, ein in seiner Art abgeschlossenes Bild vor Augen zu führen. Den Kulturkampf führte der Vortragende darauf zurück, daß es den liberalen Parteien leicht gewesen sei, für den von ihnen gewollten Kampf den gegen den Katholicismus eingenommenen Staatsmann zu bestimmen, dazu habe Bismarck geglaubt, nicht nur die französischen Katholiken als Royalisten, sondern die deutschen Katholiken als Feinde des deutschen Reichs bekämpfen zu müssen.

Ende der siebenziger Jahre habe er aber eingesehen, daß diese Ansicht unbegründet gewesen sei und er habe nun dem innern Ausbau des Reiches seine Sorge gewidmet. Mit dem Jahre 1885 sei eine Erschlaffung in den Leistungen eingetreten, dagegen die Kämpfe mit den Parteien um so erbitterter geführt worden, so daß nach seinem Abschied unter Kaiser Wilhelm II. das Urteil durch die Parteileidenschaften bedingt war. Heute, wo Bismarck zu einer historischen Person geworden ist, tritt in der Erinnerung an ihn das Individuelle nun vor dem Allgemeingültigen zurück. Was das geeinigte Deutschland geworden ist, verdankt es nächst Gott in erster Linie seiner unermüdlichen Arbeit und immer mehr zeigte sich, mit welch großen Schwierigkeiten er zu kämpfen gehabt hat. Selbst, daß wir die Krisen der letzten Zeit so glücklich überstanden haben, verdanken wir der Nachwirkung seiner großen staatsmännischen Kunst. Lebhafter Beifall folgte dem interessanten Vortrage.

🚲 **Der Verein Neußer Straßenweltfahrer.** Konsulat Neuß der Allgemeinen Radfahrer Union (Deutscher Touren-Club) veranstaltet am Sonntag, den 16. Oktober eine Zuverlässigkeitsfahrt über 80 Kilometer auf der Strecke Neuß-Jülich-Neuß. Wendepunkt Titz bei Jülich. Start und Ziel befindet sich auf der Kölnerlandstraße, Restaurant J. Bollig (Marienhof). Diese Fahrt ist offen für alle Fahrer. Nach dem Rennen findet im Vereinslokal Louis Blumenkamp, abends 8 Uhr, Preisverteilung statt. Das Rennen beginnt pünktlich um 2½ Uhr. —

⚓ **Nach Beschluß der königlichen General-Lotterie-Direktion** kommen mit Beginn der 224. Lotterie die Zehntelsabschnitte in Wegfall, so daß in Zukunft der kleinste Losanteil ein Achtel Los a 5 Mark pro Klasse ist.

☒ **Volkszählung.** Der Unterrichtsminister hält in einem Erlaß vom 26. September zur ordnungsmäßigen Durchführung der auf den 1. Dezember 1910 angesetzten allgemeinen Volkszählung eine besonders rege Beteiligung der Lehrer als freiwillige Zähler sehr erwünscht und bestimmt, um den Lehrern die Beteiligung zu erleichtern, daß am 1. Dezember, dem Tage der Zählung, der Schulunterricht der Regel nach Nachmittags ausfällt und am 2. Dezember, an dem das Wiedereinsammeln der Zählpapiere und deren Nachprüfung zu erfolgen hat, gar kein Unterricht stattfindet, ausgenommen die Schulen oder Klassen deren Lehrer an der Zählung nicht beteiligt sind.

⚓ **Eine Sammlung von Modellen der 15 größten und interessantesten Diamanten der Welt** ist für kurze Zeit im Schaufenster der Firma Plücken, Inhaber Franz Welck, zur Ansicht ausgestellt. U. a. befindet sich auch der Regent darunter, ein Stein vom reinsten Wasser, der, fertig geschliffen, 136 vierzehn Sechszehntel Karat wiegt und einen Wert von 3 600 000 Mk. hat, er ist im französischen Kronschatz. Ferner ist darunter der Orloff, Polarstern, Kohinor u. a. m. Ebenfalls ist daselbst eine Sammlung seltener echter Goldmünzen ausgestellt, worauf Münzensammler besonders aufmerksam gemacht werden.

⚓ **Neues Zugpaar auf der Strecke Neuß-Schiefbahn.** Vom 1. November dieses Jahres ab wird zwischen Neuß und Schiefbahn Werktags ein neues Zugpaar in folgendem Plane verkehren: Zug 390 Neuß ab 6,50, Kaarst ab 7,00, Schiefbahn an 7,08 Uhr. Zug 393 Schiefbahn ab 7,18, Kaarst ab 7,27, Neuß an 7,35 Uhr. Die Königl. Eisenbahn-Direktion Köln macht darauf aufmerksam, daß die dauernde Beibehaltung dieser Züge von ihrer Besetzung abhängig gemacht werden muß.

Ein Münchener Oktoberfest findet morgen Sonntag im Rhein. Hofe statt.

♀ **Eine Riesenbirne** im Gewicht von 670 Gramm aus dem Garten des Herrn Mostart, Bergheimerstraße, wurde uns gestern vorgezeigt.

* **Die Rheinschiffahrt.** Das Wasser des Rheins ist während der jüngsten Zeit weiter zurückgegangen und damit haben sich die Schwierigkeiten wegen der Durchführung einer regelmäßigen Schiffahrt erhöht. In Rotterdam ladet man seit wenigen Tagen auf Wasserstand ab, um die kostspieligen Leichterarbeiten zu vermeiden. Der Frachtenmarkt ist ja im allgemeinen fest geblieben, ohne daß jedoch die Frachten und Kahnmieten ihre Aufwärtsbewegung fortsetzen konnten. Durch die Herbstnebel wurde die Schiffahrt sehr stark beeinträchtigt, weil vielfach der Nebel erst gegen Mittag wich.

* Zons, 14. Okt. Dem am 1. Oktober in den Ruhestand getretenen Herrn Pfarrer Otten aus Zons ist von Sr. Majestät der Rote Adler-Orden 4. Klasse verliehen worden. — Der Gemeinderat von Zons hat in seiner Sitzung vom 10. laufenden Monats einstimmig beschlossen, den Kreisausschuß zu bitten, den Bürgermeisterei-Verwalter, Referendar a. D., Granderath, dem Herrn Oberpräsidenten für die endgültige Besetzung der Bürgermeisterstelle vorzuschlagen.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

-l- Capellen, (Kr. Grevenbroich), 14. Okt. Bei der gestrigen Gemeinderatswahl wurden die ausscheidenden Mitglieder mit Ausnahme des Rentners Broich, der eine Wiederwahl ablehnte, sämtlich wiedergewählt. Für Herrn Broich wurde Rentner Johann Schmitz von der zweiten Abteilung gewählt. Die Beteiligung war in allen Klassen eine sehr geringe.

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Der Ausstand nahezu beendet.

✕ **Paris,** 15. Okt. Die Direktion der Ostbahn teilt mit, daß bei ihr der Ausstand beendet sei. Bei der Nord- und Westbahn sowie auf der Strecke Paris-Lyon-Mittelmeer verlief der Verkehr normal. Auf der Orleansbahn haben von 781 Angestellten 574 die Arbeit wieder aufgenommen. Auf der Südbahn nehmen die Beamten den Dienst wieder auf. In Marseille beschlossen dagegen die Eisenbahner, um Mitternacht in den Streik zu treten.

Gegen die Einberufung zum Militär.

□ **Paris,** 14. Okt. Eine Versammlung der Eisenbahner erhob Protest gegen die Einberufung zum Militär. Um Zwischenfällen vorzubeugen, hatte man die Teilnehmer durch Flugblätter aufgefordert, nach der Versammlung ruhig wegzugehen. Die Polizei hatte umfangreiche Maßnahmen getroffen.

Griechenland und die Türkei

)(Konstantinopel, 14. Okt. Das Blatt „Tarin" erklärt, falls ein Kabinett Venizelos gebildet würde, werde die Pforte ihren Gesandten in Athen abberufen und die diplomatischen Beziehungen zu Griechenland abbrechen.

Sechs Deutsche in Kamerun ertrunken.

* Berlin, 14. Okt. Gestern sind beim Kentern eines Bootes des Kanonenbootes Panther in Kamerun ertrunken die Obermaschinistenmaate Ehrenberg und Renner, die Maschinistenmaate Müller und Franke, der Wachtmeister Zimmermann und der Matrose Wilde.

Großfeuer.

* Berlin, 14. Okt. In dem Hause der neuen Friedrichstraße gegenüber der Markthalle entstand heute nachmittag infolge einer Gasexplosion in einem Wäschegeschäft Großfeuer. Durch das plötzliche Umsichgreifen des Brandes wurde einer bei der Firma angestellten Person der Weg abgeschnitten. Sie ist verbrannt oder erstickt. Ein Zuschneider der Firma wurde schwer verletzt. Eine weibliche Angestellte sprang neben das Sprungtuch, hat aber nur leichten Schaden genommen. Der Brand erstreckte sich auf das dritte und vierte Stockwerk, sowie auf den Dachstuhl, der nach der Straße hin beinahe ganz abgebrannt ist.

Die beiden aufgefundenen Leichen sind weiblich. Man vermutet, daß auch im zweiten und dritten Stockwerk sich noch Leichen vorfinden werden. Wegen des herrschenden Dunkels konnten besondere Feststellungen nicht gemacht werden. Die Schlüssel zu den Notausgängen hingen in den vorschriftsmäßigen Schränken, diese aber waren durch Kisten und Kohlen vollgestellt und unerreichbar.

Unwetter.

* **Kiel,** 14. Okt. Ein schwerer Nordoststurm suchte die Ostseeküste heim. Das Wasser stieg um 1.50 Meter. Die Badehäuser und Landungsstege sind weggerissen. Das Segelschiff Antje aus Westerhandersehn ist im Kriegshafen unbemannt gesunken. Das Fährboot der Dampffähre ist im Kleinen Belt gekentert, der Fährmatrose Jespersen und sein Sohn sind ertrunken.

* Königsberg, 14. Okt. Gestern nachmittag fiel einem plötzlich einsetzenden Sturm in dem nahen Ostseebade Kranz ein mit fünf Fischern besetztes Fischerboot zum Opfer. Heute früh wurde der Mast der gekenterten Bootes und die Leiche eines der Insassen in der Nähe von Rosehnen an Land gespült.

* London, 14. Okt. Während des Sturmes der letzten Nacht ist der Dampfer Cransord vor Hartlepool gesunken. 20 Mann sind ertrunken.

In Sturmesnot.

)(London, 15. Okt. Der seit Mittwoch wütende Sturm hat viele Menschenopfer gekostet. Der Dampfer Cranford ist bei Hardewyol gescheitert. Bisher sind 6 Leichen ans Land geworfen. Ebendort ging auch ein unbekanntes Segelboot unter. Das Rettungsboot von Cronl'eth kehrte nach 14stündiger Arbeit zurück. Es hatte zwei Segelbooten Hülfe bringen wollen, führte aber den Kampf mit den Wellen vergeblich. Drei Mann der Besatzung waren über Bord gespült worden, konnten aber noch gerettet werden. Ein Segelboot ging vor den Augen der Retter unter. Das andere mit 6 Mann Besatzung war voll Wasser.

Orkan.

* New-York, 14. Okt. Wie aus Havanna gemeldet wird, hat ein Orkan auf Kuba große Verheerungen angerichtet. Die Ortschaft Cafilda wurde zerstört, auch sollen viele Menschen umgekommen sein. Auch die Pinos-Insel hat schwer gelitten.

)(Havanna, 14. Okt. Ein Orkan hat die Städte Jaf'da und Santa Clara zerstört. Es sollen viele Menschen dabei umgekommen sein.

Luftschiffahrt.

St. Louis, 15. Okt. Der Aviatiker Leblanc durchflog eine englische Meile in 53 Sekunden und schuf damit einen Weltrekord.

Aus der letzten unpolitischen Post.

* Halle a. d. S., 14. Okt. Der Apotheker Janssen in Großbodungen ist von der Strafkammer Nordhausen wegen Betrugs zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden, weil er seit Jahren in gewinnsüchtiger Absicht für Medikamente höhere Gebühren erhob, als die gesetzliche Taxe zuließ.

Wetter-Aussichten.

Wetter-Prognose für den 16. Oktober.
Meist heiter, Nachts starke Abkühlung.

Witterungs-Beobachtungen vom 14. Okt.
Höchste Tagestemperatur: 12 Grad über Null.
Tiefste Nachttemperatur: 3 Grad über Null.
Am 15. Okt., morg. 8 Uhr: 5 Grad über Null.
Das Barometer ist 1 Millimeter gestiegen.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß vom 15. Oktober.

			m.	pf.
Neuer	100 Kilo	1. Qualität	20	20
Weizen	"	2. "	19	20
Neuer	100 Kilo	1. Qualität	14	80
Roggen	"	2. "	13	80
Alter	100 Kilo	1. Qualität	15	60
Hafer	"	2. "	14	60
Neuer	100 Kilo	1. Qualität	14	80
Hafer	"	2. "	13	80
Kartoffeln	50 Kilo	"	3,30	—3,70
Heu	50 Kilo	"	2,70	—3,20
Erbsen	50 Kilo	"	3,70	—4,20
Krummstroh	500 Kilo	Mk.	17	—
Breitdruschstroh	500 Kilo	"	19	—
Butter	per Kilo	"	2	60
Eier	(100 Stück)	"	10	—

Roggen 20 Pfg. höher.

Preisnotierungen der Neußer Müller.

Neuß, 15. Oktober.

	m.	pf.
Rüböl 100 Kil. in Partien v. 100 Ltr. (ohne Faß)	58	50
Rüböl 100 Kil. faßweise (ohne Faß)	60	50
Gereinigtes Rüböl 3 Mark mehr.		
Rubkuchen 1000 Kil. große waggonweise	89	—
" Kleine "	93	—
Kleie 50 Kil.	5	50

Rüböl und Kuchen unverändert.

Die Waren-Expedition der Firma Leonhard Tietz, Akt.-Ges. Düsseldorf, innerhalb der Stadt und der gesamten Umgegend, speziell aber nach den Nachbarorten ist in so enormer ständiger Zunahme begriffen, daß sich die Firma veranlaßt gesehen hat, ihren Automobilpark wiederum zu vermehren. — Vom Montag den 17. Oktober ab, ist die Firma nunmehr in der Lage in ca. 120 Orten bis nach Wesel, Gelsenkirchen, Solinger und Rheydt hin allwöchentlich mindestens einmal, meist aber häufiger, die bei ihr gekauften Waren franko abzuliefern. Der Expeditionsplan für die hiesige Gegend wird im Inseratenteil der heutigen Nr. veröffentlicht.

Bäckergeselle
sofort gesucht.
Bahnstraße 7.

Jung. Bäckergeselle
gesucht. Glockhammer 31.

Schreinergeselle
gesucht. Oberstr. 117.

Eine gesetzte **Verkäuferin, 1 Lehrmädchen** und **1 Lehrling** mit guter Schulbildung, die zu Hause Station nehmen können, finden in Grevenbroich in einem Kurz- und Manufaktur.-Geschäft Stellung.
Offert. unter **W 846** nebst Zeugniskopie an die Geschäftsstelle **Ztas** erbeten.

Bess. Mädchen von auswärts s. Stelle f. Küche u. Hausarbeit in herrschaftl. Hause per 15. Nov. Zu erfragen Canalstr. 55.

Mädchen
für Küche und Haus zum Alleindienen sofort gesucht.
Frau Sanitätsrat Pleuß, Wevelinghoven, Oberstraße 11.

Zum 1. November ein braves ehrliches **Mädchen** für Geschäft u. Haushalt bei Familien-Anschluß ges. Näh. Fuhrterstr. 97.

Zum baldigen Eintritt ein braves **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht.
Wo, sagt die Exped.

Besseres Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Gute Stelle zugesichert.
Krurstraße 42, nähe Konvikt.

Braves kath. **Mädchen,** welch. alle Hausarbeit übernimmt und etw. Kochen kann nach **Essen-Ruhr** ges. Wer, sagt die Exp.

Kathol. Mädchen
vom Lande, für alle häuslichen Arbeiten gegen sehr guten Lohn gesucht.
Rheinstraße 30.

Suche per 15. November oder 1. Dezember ein properes
Mädchen
welche alle Hausarbeit gründlich versteht und etwas bügeln kann.
Frau Ad. Boswinkel, Canalstr. 16.

Auf ein Gut in der Nähe von **Köln** wird zu Lichtmeß 1911 ein tüchtiges
Mädchen
gesetzten Alters, für Küche und Hausarbeit gesucht.
Gehalt nach Uebereinkunft.
Frk. Off. u. **Y 847** an die Expedition.

Suche zu 3 Kindern, v. 1—4 Jahren auf dem Lande ein erfahres
Kindermädchen
welches Lust u. Liebe zu Kindern hat. Eintritt Lichtmeß 1911.
Frk. Off. u. **Z 848** an die Expedition.

Tücht. Mädchen
sofort gesucht.
Crefelderstraße 22.

Freibank.
Heute Nachmittag von 3 Uhr ab **Verkauf von rohem Rind- und gekocht. Schweinefleisch.**

Münsterplatz 7, **Clem. Grosseschmidt,** Neuss, Büchel 15

empfiehlt zu sehr billigen Preisen und in guten soliden Qualitäten

Paletots, Ulsters,

Loden-Joppen, Pelerinen, Anzüge, Hosen

in allen Grössen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag 1 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, meinen treusorgenden Vater und Schwiegersohn, unseren guten Bruder, Schwager und Onkel

den wohlachtbaren Herrn

Peter Cremer,

nach kurzem, schweren Krankenlager, wohlvorbereitet durch den öfteren, andächtigen Empfang der hl. Sakramente, infolge eines Herzleidens, im Alter von 51 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um ein andächtiges Gebet für die Seelenruhe unseres teuren Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Holzheim, Epsendorf, Neuss, Rheydt, den 13. Oktober 1910.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Oktober, Nachmittags 1/2 4 Uhr vom Sterbehause aus; Die feierlichen Exequien am Montag. den 17. Oktober, morgens 1/2 10 Uhr in der Pfarrkirche.

Haus- und Land-Verkauf zu Capellen.

Am Dienstag, den 25. Oktober 1910, nachmittags 3 Uhr,

lassen die Erben **Frau Witwe Johann Radmacher** zu Strümp, beim Wirten **Glasmacher zu Capellen,** folgende Immobilien öffentlich unter günstigen Zahlungsbedingungen versteigern, als:

- ein Wohnerbe zu Capellen, Burgstraße Nr. 9, neben Kluth und Leinen, groß 5,49 Ar,
- 19 Ar 17 Meter Ackerland im Bockratheracker, neben Speiter und Mundt,
- 15 Ar 88 Meter Ackerland am grünen Wege, neben Kirche Capellen,
- 10 Ar 89 Meter Ackerland daselbst, neben Kluth u. Krüll,
- 7 Ar 89 Meter Ackerland im Capellerfeld beiderseits, neben Krall,
- 7 Ar 55 Meter Ackerland am Bellopf, neben Schmitz und Schorn.

Wevelinghoven. **Heinrich Becker.**

Sofie Bremer, Hemmerden,

Putz- und Modewaren-Geschäft.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich im Elternhause in **Hemmerden, Landstrasse 4** ein

Putz- und Modewaren-Geschäft

eröffnet habe und halte mich bei Bedarf den geehrten Damen von Hemmerden und Umgegend bestens empfohlen.

Damen-, Mädchen- u. Kinderhüte vom einfachsten bis zum feinsten Genre in gediegenem und vornehmem Geschmack.

Spezialität: Gutsitzende Capotten, Trauerhüte.

Grosse Auswahl in **Schleiern, Bändern, Spitzen** etc.

Alte Sachen werden stets gerne und wie neu mit verwandt. Umarbeiten schnell und billigst.

Es wird mein Bestreben sein, den geehrten Damen und Gönnern in jeder Hinsicht entgegen zu kommen und halte ich mich nochmals bestens empfohlen.

Sofie Bremer, Hemmerden.

Am **31. Oktober d. Js., Mittags punkt 1 Uhr,** werde ich auf meinem Gute **Haus Vogelsang,** wegen gänzlicher Aufgabe der **Milchwirtschaft**

zirka 25 erstklassige Milch-Kühe

welche teilweise täglich noch bis 30 Liter Milch geben, meistbietend gegen Barzahlung, Aufgeld und Unkosten frei, verkaufen, wozu Käufer höfl. eingeladen sind.

Heinrich Sand,
Haus Vogelsang bei Neuß.

Ausschneiden! Aufbewahren!

Unsere Waren-Expedition innerhalb der Stadt und der gesamten Umgegend, speziell aber nach den Nachbarsorten, ist in so enormer ständiger Zunahme begriffen, daß wir uns veranlaßt gesehen haben,

unseren Automobil-Park wiederum zu vermehren.

Wir sind daher in der Lage von Montag den 17. Oktober ab in ca. 120 Ortschaften bis nach Wesel, Gelsenkirchen, Solingen und Rheydt hin, allwöchentlich mindestens einmal, meistens aber häufiger, die bei uns gekauften Waren franko abzuliefern. Für die hiesige Gegend wurde der

EXPEDITIONS-PLAN

wie folgt festgesetzt:

In	Tage der Ablieferung
Elsen	Montag - Mittwoch - Samstag
Glehn	Montag - Mittwoch
Gräfrath	Montag - Mittwoch
Grevenbroich	Montag - Mittwoch - Samstag
Grimlinghausen	Montag - Mittwoch
Hemmerden	Montag - Mittwoch - Samstag
Heerdt	Montag - Mittwoch - Samstag
Holzheim	Samstag
Jüchen	Montag - Mittwoch - Samstag
Kapellen	Montag - Mittwoch - Samstag
Karst	Montag - Mittwoch - Samstag
Löweling	Samstag
Lüttenglehn	Montag - Mittwoch
Mülfort	Montag - Mittwoch - Samstag
M. Gladbach	Montag - Mittwoch - Samstag
Neersen	Montag - Mittwoch
Neuß	Montag - Mittwoch - Samstag
Norf	Montag - Mittwoch
Odenkirchen	Montag - Mittwoch - Samstag
Rheydt	Montag - Mittwoch - Samstag
Schiefbahn	Samstag
Viersen	Montag - Mittwoch - Samstag
Wevelinghoven	Montag - Mittwoch - Samstag

Die betreffenden Kommissionen müssen bis spätestens 3 Uhr nachmittags des vorhergehenden Tages in unserer Expedition abgeliefert sein. Franko-Zusendung per Post oder Bahn kann nach oben erwähnten Orten, nach welchen unsere Wagen verkehren, nicht erfolgen. Unser Wagenpersonal ist angewiesen, etwaige Bestellungen jederzeit entgegenzunehmen. Schriftliche Bestellungen werden ebenfalls prompt ausgeführt.

LEONHARD-TIETZ
AKT.-GES.
DÜSSELDORF.

Dalli-Seifenpulver

Im Gebrauch sparsam
In der Wirkung wunderbar.

Empfehle mich in

Anfertigung künstlicher Haararbeit.

Ausgekämmtes Haar wird auf Wunsch mitverarbeitet.

Große Auswahl in Haarflechten
schon von 2 Mk. an.

Lager in- und ausländischer Parfümerien.

Peter Sonnen, Friseur.
Ecke Further- u. Wolberostraße.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von **Neuss und Umgegend** hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich im Hause

Neustrasse Nr. 10

ein

Uhren- und Goldwaren-Geschäft

verbunden mit Reparatur-Werkstätte

eröffnet habe.

Unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung bitte ich mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Robert van den Bruck.

Gesellschaft Schützenlust.

Sonntag, den 16. d. Mts.:

Schlußschießen.

Von 4 Uhr ab **Tanzkränzchen** beim Mitgliede **Heinr. Schmitz,** Neußerweyhe.

Der Vorstand.

Verein 68er.

Sonntag, den 16. Oktober, abends 8 Uhr:

Monatsversammlung,

wozu dringend einladet

Der Vorstand.

NB. **Reservisten** herzlich willkommen und finden unentgeltliche Aufnahme.

Kathol. Arbeiterverein Neuß.

Sonntag morgen 1/2 10 Uhr: **Hl. Messe** für

Johann Spicker.

Kindheit-Jesu-Verein St. Quirinus.

Sonntag, den 16. Oktober, nachmittags 3 Uhr:

Versammlung

im unteren vorderen **Saale des Jugendheims,** Markt 19, wozu die **Sammlerinnen** frdl. einladet

der Präses.

Congregation Maria Verkündigung.

Sonntag, 16. Oktbr. 1910, nachmittags 4 1/2 Uhr

Versammlung

im Saale des Jugendheims Markt 19.

Stiftungsfest

des Vereins Einigkeit Grefrath

am Sonntag, den 16. Oktober im Saale von **Düren,** bestehend in

Tanzvergnügen.

Wegen Einführung wende man sich an die Mitglieder.

Der Vorstand.

Neußer Rechtsbureau u. Auktionsgeschäft

A. Hansen,
Erftstraße 13 p.

Auskunft in Rechtssachen. Anfert. sämtl. schriftl. Arbeiten, sonst. Einziehen v. Forderungen, Vermittlung von An- u. Verkäufen von Immobilien,

Besorgung von Kapitalien, Abhalten von Verkäufen u. Landverpachtungen u. s. w.

Fischermanns Speisewirtschaft

Mittags- und Abendtisch, kalte und warme Speisen.

Daselbst ein **Dienstmädchen** gesucht.

Braunkohlen-Knabben

best gesiebte

offeriere per Centner ab Waggon zu **25 Pf.** Für eine mäßige Frachtvergütung ins Haus gebracht.

Ich halte mich hiermit meiner geehrten Kundschaft bestens empfohlen.

Achtungsvoll!

Wilhelm Webers, Kaarst.

Magenleiden!

Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Hämorrhoiden kann man sich **selbst** heilen. Auskunft giebt **kostenlos** gerne an jedermann **Krankenschwester Marie,** Nicolastr. 6 in Wiesbaden. A 126

Persil

das moderne
Waschmittel
wäscht in halber Zeit.
Billigst im Gebrauch.
Unschädlichkeit garantiert.
Henkel & Co., Düsseldorf,

Henkel's Bleich-Soda

Veteranen-Fest.

Zur 40jährigen Gedenkfeier der Ruhmestage von 1870-71 findet

in Grevenbroich.

am Sonntag, den 23. Oktober d. J.

großer Festzug der Veteranen des Kreises, Niederlegung eines Kranzes am Kreis-Kriegerdenkmal zur Ehrung der gefallenen Kameraden,

daran anschließend

gemütliches Zusammensein
bei Militär Konzert

und im Anschluß an das Fest

Tanzkränzchen

statt.

Alle Veteranen des Kreises Kreises Grevenbroich werden gebeten, sich an dem Feste zu beteiligen.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Rgts. Nr. 65 aus Köln, unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Lattermann.

Festzug 3½ Uhr vom Hotel Lersch aus. — Konzert, Zusammensein und Tanzkränzchen im Hotel Esser (Rheinischer Hof).

Die Einwohner Grevenbroichs werden gebeten, zu diesem Feste ihre Häuser zu schmücken.

Familien und Freunde können von den Veteranen eingeführt werden.

Eintritt zu allen Teilen des Festes frei.

Der Vorstand des Festkomités.

---

†

Das Jahrgedächtnis
für die verstorbenen Eheleute
Adam Hesemann
findet am Montag, den 17. Okt., morgens 8 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

Verein christl. Mütter.
Sonntag morgen ½9 Uhr **hl. Messe** in der Münsterkirche für das verstorbene Mitglied
Elisabeth Krings
geb. **Drath**
wozu frdl. eingeladen wird.

Kriegerverein Holzheim
Zu der am Sonntag, den 16. d. Mts., nachmittags 3½ Uhr stattfindenden **Beerdigung** des Kameraden
Peter Kremer
werden die Mitglieder freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Kapitalien
geg. gute hypothekarische Sicherheit zu mäßig. Zinsfuß besorgt Neuß. **Adam Schwarz,** Auktions- u. Kommissionsgeschäft Kapitelstr. 27 Tel. Nr. 471.

5000 Mk. gegen gute hyp. Sicherheit sofort zu vergeben.
Neuß. **Adam Schwarz.**

Angestellter sucht Anleihe v. 200 M. gegen 5>¼ jährlicher Rückzahlung von 50 Mark.
Nachr. u. **D 43** an d. Exp.

Privat- u. Geschäftshäuser
hat zum Verkauf an Hand
Neuß. **Adam Schwarz,** Auktions- u. Kommissionsgeschäft Capitelstr. 27 Tel. Nr. 471.

Großes modernes
Geschäftshaus
auf der Hauptstraße unter günstigen Zahlungsbedingungen mit Geschäft **zu verkaufen.**
Selbstresl. bel. Offerten unter **T 845** an die Exp. einzureichen

---

Schönes grosses Eckhaus
mit modernem **Ladenlokal** in **bester** Lage hiesiger Stadt, sehr günstig für eine bessere Metzgerei, weil solche im ganzen Viertel fehlt, unter günstigen Zahlungsbedingungen **zu verkaufen.**
Selbstresl. **bel.** Offerten unter **O 842 an die Exp. einzureichen.**

Herrschaftl. **Parterre- und 1. Etagenwohnung** je 5 Zimmer und Mansarde und allen Bequemlichkeiten, Nähe Stadtgarten, p. 1. Nov. zu vermieten.
Neuß. **Adam Schwarz,** Auktions- u. Kommissionsgeschäft Capitelstr. 27 Tel. Nr. 471.

---

3 Zimmer zu vermieten.
Büchel 45.

Vollmilch
zirka **3—400 Ltr.** franko **Köln** gesucht. Preis **15** Pfg Kaution in jeder Höhe kann gestellt werden. Offerten unter **R 841** an die Expedition ds. Bl.

Wegen Rückgang meines Fuhrgeschäfts gebe
Landauer
zu sehr billigem Preise ab.
Anfragen unter **R 832** an die Expedition.



Zuverl. mitteljähr.
Wagenpferd
zu verkaufen,
Näheres Oberstraße 11.



Schöne junge
Schweine
hat abzugeben
Christian Knauf,
Wehl bei Neukirchen.

Empfehle englische und altdeutsche **Bettstelle m. Matraze,** sowie **Bettstelle** mit patent Matraze montiert. Ferner **Sophas** in Leder, Cotalin und Plüsch. **Jos. Brabender,** Polsterei, **Grimlinghausen.**

Ein emaillierter tadellos erh.
Küchenherd,
eine sechsarmige
Zuglampe
für Kerz. u. Petrol., ein schwarz.
Gehrock-Anzug
auf Seide gearb., tadellos erhalten, billig zu verkaufen.
Kölnerlandstraße 294.

Schnelldämpfer
gebraucht, hat billig abzugeben.
Peter Küppers, Eggenhof, **Kaarst.**

Ein starker
Junge
zu vier Kühen, welcher auch andere Arbeiten verrichten muß, gegen gut. Lohn sofort gesucht.
Zu melden Jülicherstr. 69.

Biotophon-Theater

13 Crefelderstrasse 13.

Aeltestes, grösstes, vornehmstes, besteingerichtetes und am meisten besuchtes Theater lebender Photographien am Platze. Grösste und deutlichste Bildfläche. Stets Eingang von allerersten Neuheiten.

Samstag, den 15. Oktbr., Anfang 6 Uhr,
Sonntag, den 16. Oktbr., Anfang 3 Uhr,

Aussergewöhnlich grosses
Pracht-Programm.
ausgestattet wie bekannt mit den ersten Neuheiten belehrenden, dramatischen und humoristischen Inhalts.

An beiden Tagen als Extra-Einlage:

Das Leben und Treiben in Neuss.

Dieses Bild wurde am Sonntag, den 9 Oktober, vormittags gegen 12 Uhr von der Leitung des „Biotophon-Theaters" selbst aufgenommen und umfasst in seinen Einzelheiten das Obertor, die Oberstrasse, Büchel, Nieder- und Crefelderstrasse.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet höfl. ein
Die Direktion.

Sonntag, den 16. Oktober
Wiener Café Künstler-Kapelle.
Mattinee von 11—1 Uhr. Abends von 5—12 Uhr.
I. V.: **W. Schober.**

Jugendverein „Fortitudo", Neuß.
Sonntag, den 16. cr., morgens 6½ Uhr in der Münsterkirche **gemeinschaftl. hl. Kommunion,** nachmittags 5 Uhr **Danksagungsandacht.**
Um 6 Uhr Versammlung mit wichtiger Beratung.
Morgen 8⁵⁰ Abfahrt der Wandersektion IV nach Neandertal; Treffpunkt Bahnhof.
Uebungsstunden im Laufe nächster Woche wie sonst.
Nächsten Freitag, den 21., abends 8¼ Uhr Lesung.
Der Vorstand.
NB. Diejenigen, die dem Verein noch beitreten wünschen, mögen sich in den ersten Tagen beim Präses, Herrn Kaplan Jörissen, Friedhof 5, anmelden.

St. Anna-Arbeiterinnen-Verein Neuss.
Sonntag, den 16. Oktober 1910
Morgens gem. hl. Kommunion in der Hospitalkirche.
Im Anschluß daran gem. Frühstück im Vereinslokale.
Nachm. ½3—½5 Uhr Unterricht im Nähen 2c.
½5 Uhr Andacht, nachher gem. Kaffee.
½6 Uhr **Belehrender Vortrag,** zu welchem auch die Eltern und Angehörigen der Mitglieder freundlichst eingeladen sind.
Zum Schluß gemütl. Unterhaltung mit kleiner Verlosung.
Der Vorstand.

Jünglingsverein Grefrath.
Sonntag, den 16. Oktober:
5 Uhr **Antreten der Turnabteilung** im Turnanzug, mit Trommelkorps.
5¼ Uhr **Versammlung** der Mitglieder bei **Kessel,** Lüttenglehn.
1. Rechnungsablage über das Turnfest.
2. Gemeinsch. Feier für die Sieger vom Sonntag, kom. Vorträge, Aufführungen der Turnabteilungen u. s. w
Zu zahlreichem Besuche ladet ein **Der Vorstand.**

Schon ein ganz kleiner Zusatz von
MAGGI's Würze gibt augenblicklich schwachen Suppen Saucen, Gemüsen usw. **kräftigen Wohlgeschmack.**
Bestens empfohlen von
Jakob Cavadino, Delikatessen, Krefelderstrasse 51.

Heiratsgesuch!
Ein kath. Landwirtssohn Vermögend, sucht die Bekanntschaft einer tüchtigen Geschäftsdame; welche Lust und Liebe hat zur Wirtschaft. Vermögen erwünscht.
Offerten unter **M 840** an die Exped. dieses Blattes.

Klempner und Installateure!
Habe geramscht. Ware zu verkaufen. Fittings in allen Sorten 7,00 Mk., verz. 9,00 Mk., Rinnhaken 7,00 pr. Ctr., Glasglocken 20 Pfg. per Stück, Klosetts und Waschschüssel, ¼ v. Eink. Pr. Gasröhre bill., deutsche A Röhre 2,50 pr. Mtr., Messing-Krahnen und schottische Röhre.
pr. A. **Tappert, Düsseldorf,** Grabenstraße 9.

Zu kaufen gesucht,
200 Ctr. Weißkohl,
100 „ gelbe Erdkohlrabien,
100 „ gelbe Möhren,
für Herbstlieferung fko. Station Neuß. Offerten mit Preisangabe **unter S 835** an die Exped.

Verlegte Wohnung
von Münsterstraße Nr. 4 nach Nr. 10.
Bernh. Kasterholz.
Schneidermeister für Herren-Garderobe, spez. Damenjaketts, Mäntel etc.

Im Anfertigen v. Damen- und Kinder-Garderoben in und außer dem Hause empfiehlt sich
Maria Teusch, Neustr. 17.

Ia. Weiß- und Wasser-Kalk
Centner-
maller- und waggonweise
— empfiehlt —
A. Viehmann, Neuß,
Lagert Josefstraße am Güterbahnhof.
Telefon 485.

Ausnahme-Angebot
in
Paletots.

Paletots für Herren aus modernen Stoffen, bester Sitz	18	Mk.
Paletots für Herren elegante Ausmusterung moderne Fassons	26	Mk.
Paletots für Herren schöne farbige und dunkle Stoffe, moderne Machart	35	Mk.
Paletots für Herren elegante Ulsterformen, beste Qual., vollkommener Ersatz für Maassarbeit	42	Mk.
Paletots für Jünglinge haltbare moderne Stoffe, elegante Form	12	Mk.
Paletots für Jünglinge hochchike helle und dunkle Farben, Ulsterformen	22	Mk.
Paletots für Knaben in blau und farbig auch Pyjaks	5	Mk.
Paletots für Knaben in modernsten Stoffen, ein und zweireihig	9	Mk.

Meine riesengrosse Auswahl bietet jedem Geschmack und jeder Figur in jeder Preislage passende Garderobe zu unerreicht billigen Preisen.

Winter-Loden-Joppen
in einfachen Fassons und in eleganten Sport-Falten - Formen

Mk. 27 Mk. 21 Mk. 17 Mk. 12 Mk. 8 Mk. 5

J. Gottschalk
Niederstrasse 1, Neuss, Erftstr.-Ecke.
Telefon 642.

Hierdurch die ergebene Mitteilung dass das
Hotel Restaurant „Im Römer"
in meinen Besitz übergegangen ist. Zum Ausschank bringe ich
Dortmunder Aktien-Bier,
Münchner Franziskaner Leist-Bräu,
Novesia Pilsener,
sowie Weine erster Firmen.
Werde besonderen Wert auf gute Küche legen und halte meine
reichhaltige Speisenkarte
meinen werten Gästen bestens empfohlen.
Diners von 12—3 Uhr, zu 1.25, 1.50, 1.75 Mk.
Hochachtungsvoll **E. Koch.**

Modes.
Frau Carl Kraus, Rheinstrasse 24.
Elegante Genres. — Civile Preise.
Steter Eingang von Neuheiten.
Eröffnung der Herbst- und Winter-Ausstellung.
Modernisierungen prompt und billig.

---

3 Zimmer
zum 1. Nov. zu vermieten.
Wo sagt die Exped.

Ich warne hiermit Jeden, daß über mich verbreitete unwahre Gerücht weiter zu erzählen, da ich gegen jeden Weiterverbreiter gerichtlich vorgehen werde.
Hermann Motes, Büderich, Düsseldorferstraße 122.

Auf dem Orkener Weg
schwarz. Täschchen
mit Eisenbahnkarten (Wert 25 bis 50 Mk.) gefunden.
Abzuholen bei **Frau Weidemann, Gustorf.**

Gut erhaltenes **Fahrrad** billig zu verkaufen.
Oberstr. 61 II. Etage.

Schön möblierte **Zimmer,** straßenw., an 2 ordentl. Pers. zu vermiet. Wo sagt die Exp.

Gebr. Alsberg

Neuss, Oberstrasse 120-122.

Voranzeige.

Wir veranstalten

von Montag, den 17. bis Montag, den 24. Oktober

eine

Billige Woche.

Diese Veranstaltung wird alles bisher Gebotene noch übertreffen. Seit Monaten ist dieser grossartige Extra-Verkauf vorbereitet. Grosse, eigens für diesen Zweck angekaufte Waren-Posten sind in allen Abteilungen zu

erstaunlich billigen Preisen

ausgelegt.

Preis-Angebote in der Montags-Nummer dieser Zeitung.

Beachten Sie die grossen Auslagen in allen Abteilungen.

Jägerzug Eintracht

feiert am Sonntag, den 16. Oktober 1910 sein diesjähriges

Herbstfest

bestehend in

Konzert

mit geschlossenem Tanzkränzchen

bei Paul Paar, Neußerfurth.

Büttgen.

Am Sonntag, den 16. Oktober, Nachm. 5 Uhr,

Versammlung

der Centrumspartei, beim Wirte Joh. Weyers zu Büttgen.

1. Bildung der Parteikasse.
2. Vortrag des hochw. Herrn Pfarrers Frommen aus Amerika.

Hierzu ladet ein Das Ortskomitee.

Nach Büderich.

Am Sonntag, den 16. d. Mts. feiert die Schützenkompagnie **Jägerlust** im Lokale des Herrn **J. Delmes** ihr

10. Stiftungsfest.

Abends von 7 Uhr ab

Fest-Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Entree frei. **Tanzgeld wird nicht erhoben.**

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern von **Grefrath** und **Holzheim** empfehle mich im **Anlegen von Haus-, Baum- und Vorgärten, Anlegen eigener Gräber und sonstiger gärtnerischen Arbeiten.**

Bei Bestellungen von Pflanzen und sonstigen gärtnerischen Arbeiten bitte ich höflichst auf die nachfolgende Adresse zu achten.

Lanzerath, den 15. Oktober 1910.

Achtungsvoll

Lambert Thomè,

Gärtner, Lanzerath b. Neuß.

Landwirte benutzen mit Vorliebe den Inseratenteil der **-U.G. Z.**

Gebrauchte Möbel aller Art zu kaufen gesucht. Offert. unter **T 809** an die Expedition.

Vereinigung der Prozession-Allerheiligen nach Kevelaer.

General-Versammlung.

Sonntag, den 16. Oktober, abends 6½ Uhr, im Hotel-Restaurant von Herrn **Heinrich Hermkes,** Niederstraße.

Tagesordnung.

1. Bestimmung über den Auszug der Prozession u. der Pilgerreise.
2. Prozessions-Angelegenheiten.
3. Wahl der Brudermeister.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Es ladet hierzu freundlichst ein Der Vorstand.

Kath. Gesellen-Verein.

Sonntag, den 16. Oktober 1910, abends 8½ Uhr **Versammlung.** Vortrag des Herrn **Arbeitersekretärs Schmitz** über den

gewerblichen Arbeitsvertrag.

Im Anschluß hieran Besprechung über Einrichtung eines sozialen Unterrichtskursus.

Mitteilungen. — Deklamationen und Couplets.

Um allseitigen Besuch bittet **der Präses.**

Junggesellen-Sodalität.

Am Sonntag, den 16. Okt. abends punkt 6 Uhr findet im Saale des **Vincenzhauses** in der Michaelstr. die

Namenstags-Feier

unseres Präses Herrn Kaplan Kenchen statt.

Zu dieser Feier werden die Mitglieder der Sodalität, mit der Bitte, um vollzähliges Erscheinen eingeladen

Der Vorstand.

NL. Die Ordner versammeln sich im Hause des Herrn Präses um ½12 Uhr. — Liederbücher nicht vergessen.

Jünglings-Congregation St. Marien.

Sonntag den 16. Oktober abends 7 Uhr, im Kasino

Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Einrichtung einer Sparkasse.
2. Einrichtung einer literarisch-dramatischen Abteilung.
3. Vorbesprechung über die am 23. Oktober stattfindende Vorstandswahl.
4. Verschiedenes.

Wegen der Wichtigkeit der zu beratenden Gegenstände wird um pünktliches und vollzähliges Erscheinen dringend gebeten.

Der Vorstand.

Wilh. Krings Söhne

empfehlen als Spezialität:

Gewaschene Anthracitnusskohlen

für alle Arten Dauerbrand-Oefen.

Kontor: Mittelstrasse 13. — Fernsprecher No. 71.

Neusser

Krieger Verein

Festversammlung

am Sonntag, den 16. Oktober, abends punkt 7½ Uhr im Pelzer'schen Saale zu

Ehren der dem Kriegerverein angehörenden Veteranen.

Es wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Diesjährige Reservisten, die dem Kriegerverein beitreten, brauchen das Eintrittsgeld in den Kriegerverein nicht zu bezahlen und können an dem Feste teilnehmen.

Cavallerie-Verein.

Am Sonntag, den 16. Okt., feiert der Cavallerie-Verein sein diesjähriges

Stiftungsfest

bestehend in Conzert, Theater und Ball,

in der Restauration **Drusushof.**

Anfang Abends 7 Uhr.

Wegen Einführung wende man sich an die Mitglieder.

Der Verkehrs- u. Verschönerungs-Verein in Grimlinghausen

feiert am **Sonntag den 16. Oktober, abends 8 Uhr** beginnend, im Saale des Herrn **Math. Meuter** sein

Stiftungs-Fest

und ladet Freunde und Gönner hiermit ein.

Mitglieder haben freien Zutritt, für Nichtmitglieder beträgt das Eintrittsgeld Mk. 0,50 einschl. eines Familienangehörigen.

Tanzvergnügen

ab Nachmittags 4 Uhr bei freiem Eintritt.

Einladung.

Die **Mitglieder des Rhein. Bauern-Vereins, Ortsverband Wevelinghoven,** werden hiermit, zu der am Sonntag, den 23. dss. Mts. stattfindenden

Monatsversammlung

im Lokale des Wirten **Carl Esser,** hierselbst, nachm. ½6 Uhr, höflichst eingeladen. **J. Pück,** 1. Vorsitzender.

Düsseldorfer Stadttheater

Samstag, den 15. Oktober **Maria Stuart.**
Sonntag, den 16. Oktober **Die lustigen Weiber von Windsor.**
Montag, den 17. Oktober **Kasernenluft.**
Dienstag, den 18. Oktober **Zigeunerliebe.**
Mittwoch, den 19. Oktober **Fidelio.**
Donnerstag, den 20. Oktober **Maria Stuart.**
Freitag, den 21. Oktober **Lohengrin.**
Samstag, den 22. Oktober **Kasernenluft.**

Düsseldorfer Schauspielhaus

Sonntag, den 16. Oktober
vormittags 11½ Uhr
Dichter- u. Tondichter-Matinee
Grabbe.
Nachmittags 3 Uhr
Taifun.
Abends 8 Uhr
Der unbekannte Tänzer.

M.-G.-V. „Eintracht".

Sonntag morgen 11½ Uhr:

Probe

für **Kriegerverein.**

Der Vorstand.

Fuhrwerks-Verein Neuss.

Sonntag, den 16. Oktober, abends 6 Uhr:

Versammlung

in der Restauration **Jäger** am Markt, wozu einladet

der Vorstand.

Kath. Gesellenverein

Die Beitragszahlung der Zentral-Krankenkasse u. Zentral-Sterbekasse findet **Sonntag, den 16. Oktober, morgens 11½ Uhr statt.**

Der Vorstand.

Pfauenschwänzchen Brieftauben u. gelockte Tauben



billigst zu verkaufen, **vertausche** dieselben aber auch gegen andere Rassen von Tauben.

Moltkerstraße 68